This design was a second of the second of th

Unter Rreugband is & vierielfahrl.

Abholer monati. 70 d, vierteil. 2.10 .A Durch Arager und Agenturen: Monati. 80 d, vierteil. 2.40 .A fret ins Dans.

Burch die Boft: Monatt. 1 .K., sterteif. 2 .K (obne Beftellgebube).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftraße 11. Giliale: Mauritineftraße 12. Mupigenpreife: Die Rolomelgetie in Bicobaben 28 4. Deutschland 28 3, Ausland 40 d.

Bur Abendausgabe bie i ilbr mittags, Worgenausgabe bis 7 lift abends. Beeniprecher:

Anferate und Abennement: Rr. 199, Redaftion: Dr. 183: Berlag: Nr. 612.

181 Albend-Musgabe.

Mittwoch, 8. April 1914.

68. Jahrgana.

Tagesichan.

Dberft von Below, bisher Rommanbeur bes 311f.. Regis. 158 in Altenburg, ift jum Rommanbeur ber Edubtruppen ernannt worden.

Bie aus Stragburg verlautet, wird Statthalter Graf n. Bedel noch in diefem Monat nach Berlin überftebeln.

In den Rohlengruben von Rorthumberland ift ein neuer Streif ausgebrochen.

In Abeffinien find ernfte Unruhen ausge-

Aus Benghafi (Tripolis) wird der Ausbruch einer Pestepidemie gemeldet.

Wachsende Einsicht

liberichreibt bie "Rationallib. Correspondens" bie Ditteilung von einem Beidluffe bes Bürttembergifden Landesverbandes der Jungliberalen und eines Kommentars bazu, der im "Schwäbischen Merkur" von einer als "unt ericht ett "besonders gekennzeichneten Seite gegeben wird. Der Württembergische jungliberale Landesverband fieht in dem Beschluß des Zentralvorstandes "einen im Interesse der im Beschluß des Zentralvorstandes "einen im Interesse der in den Beschluß des Jentralvorstandes "einen im Interesse der in der Ausgeschluß des Bentralvorstandes "einen im Interesse der in den Beschluß des Bentralvorstandes "einen im Interesse der in der Beschluß des Bentralvorstandes "einen im Interesse der interessen der i tereffe ber für die Bartet fo notwendigen Jugendbewegung bebauerlichen Schritt und fpricht gleichzeitig bie Ermar tung aus, daß ber Junglibergle Reichsverband aufrecht erhalten werbe". "Beder Eingriff in den Bestand und bie Organisation des württembergifden Landesverbanbes ift", fo heißt es bann weiter, "angesichts ber bisberigen auten Beziehungen und ber auch jeht wieder erflärten Stellungnabme der Leitung der Nationalliberalen Partei Bürttembergs ausgeschloffen."

Sierzu ichreibt nun die "unterrichtete" Seite im

Schwäbischen Merfur":

Die Meußerung der Jungliberalen Bürttembergs fommt keineswegs unerwartet. Die durch die Erklärung aum Ausdruck gebrachte Stimmung zeigt aber erfreunklicheweise, dah die Jungliberalen ihrerseitsk bei nen foroffen Standpunkt einnehmen, der eine freundschaftliche und sachliche Erkedigung der Angelegenbeit ausichlöse. Ahr Appell an das Juserese, das die Bartei an der Jugendbewegung hat, ist vollsommen berechtigt, denn gerade in Bürttemberg, wo die Beziesbungen zwischen inng und alt vielleicht enger sind wie hungen zwiichen jung und alt vielleicht enger find wie anderswo, weiß man es wohl zu ichätzen, was die tätige Mithilfe der Juvgliberalen und ihre Asitation unter der Jugend des Landes für die Partei bedeutet. Aus diefem Grunde tann man es auch verfieben, wenn die wirtembergifchen Jungliberalen nuter dem hinweis auf die Roimendiafeit der Serangiehung des Rach-wuchfes die Aufrechterhaltung ihrer gangen Organisa-tion munichen und erwarten. Etwas anderes ift es, ob biefen Erwartungen in dem Umfang Rechnung getragen werden kann, wie dies den Jungliberalen wünschens-wert erscheint. Der Bunsch, nunmehr den dauernden Reibereien zwischen jung und alt ein Ende zu machen, wird vielleicht doch zu der einen oder annderen Menderung führen müssen. In diesem dall dürsen wir aber von den württ. Jungliberalen die Parteitreue und Parteidistätplin erwarten, die ein notwendt-ger Bestandteil der Anrtiebung auter Beger Beftandteil der Fortfebung guter Besiebungen ift. Das ift auch jum Husbrud gebracht, wenn der Beichluß bes jungliberalen Landesvorftanbes fein Sauptgewicht auf ben Sanbes verband und beilen Gortbefteben legt und in biefer Richtung ber legt und in dieler Landespartet fein volles Bertrauen ansipricht. Gelingt es bei den unn angubahnenden Berhandlungen nicht, den Reiche verband aufrechtzuerhalten, dann foll das tein Sindernis fein, das Sauptgewicht auf den Landesver-band und feine Bereine au legen. Bei diefer Stellung-nahme der Jungliberalen icheint es uns burchaus möglich, die Berhaudlungen vertrauenevoll und parteiber Beichluß — die Jungliberalen haben eingefeben, bat fie Redentinng und Einfluß nur innerhalb der Bartei baben konnen. So und nicht anders ift der Beichluß des Borftandes der würft, Jimgliberalen aus-

Bei der auffälligen Gervorhebung des Unterrichtetfeins darf man von dem Gemahrsmann des Giuttgarter Blattes auch wohl annehmen, daß er eine be fondere Berechtigung ju diefer Andlegung habe.
Der "Nat. Correip." icheint sie aus eben biefem Grunde
recht bedeutsam zu sein. Die parteiamtliche Korreipondens
meint die Austraum wille beuen zu benfen geben, die meint, die Anslegung muffe benen au benfen geben, bie in jeder ablebnenden jungliberaten Erffarung, ohne fie fich naber anguieben, eine firitte Beigerung ieben, die gar vielen angenehm wäre, und zwar nicht nur auf der Linfen, iondern auch auf der Rechten. "Bir können nur versichern" — fo fagt die Correspondenz, "das die Bartei in friedlichen Bunnemund entin friedlichter Rufe der Oftergeit und dem Wonnemond entgegengeht. Das fie dagu alle Urfache bat, geigt die oben wiedernegebene Interpretation der Refolution des mirttembergifchen Landesverbandes, bas geigen weiter die Entichftefung ber Babener, in ber ebenfalls der Schwerpunft auf der Erhaltung des Lande & verbandes fiegt, fowie eine Erffärung der "Bfalgifchen Ratib. Corr.", die im aleichen Sinne die Bedeutung der jungliberalen Ber wegung in ber Bfals in ber Busammenarbeit mit ber Lanbe gorganisation ber Rationalliberalen Bartet fiebt. Rimmt man bagu noch die von fachftich inngiberaler Cette erlaffene Erffarung, die die pringipielle Geneigtbeit su Berhandlungen ausspricht, jo barf man berechtigte Bolfnung begen, daß es gelingt, das Biel, das der Zentral-porftand mit feinem Beschluß aufgestedt hat, in vollem Um-fang zu erreichen. Die aufdringlichen Moniteure außer-halb der Nationalliberalen Bartei werden gut daran tun, ibre voreiligen Soffnungen jest icon au begraben, damit hipterber die Enttanidung nicht allgu groß ift.

Auch und ift eine Buidrift von einer Seite gunegan-gen, die über bie Stimmungen und Abfichten bes Reichs. perbandes der Bereine ber nationalliberalen Jugend aufs befte unterrichtet fein muß. Gie beichäftigt fich mit dem Beichluffe bes jungliberalen Bereins Leipzig, der, wie wir in Rr. 179 der "Biesb. Big." mitteilten, folgenden Bortlaut batte:

"Der Borftand bes Reichonerbandes ber Bereine ber nationalliberalen Jugend wird ermächligt, mit bem geichaftefibrenden Ausschuß ber nationalliberalen Bartet in Berbandlungen eingutreten und vor allem fol-

gende Grage gu erörtern: Beide Garantien gibt ber geichäftsführende Ausichuk bem Reichsverband im Falle ber Auflösung feiner Sonder-Organisation (unter Fortbestehen ber fungliberolen Ginzelvereine) in bezug auf die totiachliche Mullbfung bes altnationalliberalen Reichever-

In bem Bufat, biefe Entichliefung falle erfennen, bag man fich auch in jungliberaten Areifen der Erfenntnis der volitifchen Notwendiafeit ber Magnahme nicht verichlieft.

volitischen Notwendiakeit der Mahnabme nicht verschlieht, macht die vons von innaliberal-unterrickteter Seite eingeskandte Aufchrift die Bemerkung, das die Tragweite der Entschliehung verkannt werde. Es heift dann weiter: "Und scheint, das der ausgezeichnet unterrichtete Pandiansabgeordnete Dr. Blankenburg, der die Entschliehung einbrochte, verade damit auf den wunden Bunkt bingewiesen hat. Dieler einzige Junaliberale im prenktichen Pandian weiß nämlich ganz besonders gut, das der geichäftskihrende Aussichus wirklich hinreichende Garantien betreißs einer tatisch lieben Auflähung des Garantien betreffe einer tatiadliden Auflofung bes altnationalliberalen Meichenerbandes niemale ju geben

Es mill und icheinen, dies fei ein Spiel mit Bor-ten. Wenn der Affnationalliberale Reichsverband erfläri, er werde fich auflöfen, inbald der innaliberale Reichs-verband dasielbe tue, fo muß diese Erflärung genügen! Wenn feine Mitglieder ffir den Antrag bes Bentralvorftandes kimmen, im Gegensat zu den Aunaliberalen, so muß auch das genügen! Weitere Garantien kann natürlich der geschäftsführende Ausschuß auch nicht geben; aber man sollte meinen, ein Bort bilde in diesem Kalle doch eine vollkommen genügende Garantie. Der junalibe rale Weischängebend könnte is in derfaktier kadingten Taxon rale Reichsverband fonnte ja in berfelben bedingten Form fein Bort geben; er hatte benn feinen guten Billen gezeigt, und ber Anfang mare gemacht. Bur und bote bies icon Garantie genug für die Erfollung der von allen Seiten gewilnichten Sammlung und einheitlichen Jusammen-ichliekung der nationalliberalen Bartei. Denn nur an dem Mangel einer Garantie von jungliberaler Seite könnte ber Beichluß bes Bentralvorftandes icheltern. Won der anderen Seite find genugend Garantien geboten.

Der Landesausichuf der Rationallibe-ralen Partei des Herzogtums Braunschweig hat folgende Entschließung angenommen: "Der Landesausschuß billigt den Beschluß des Zen-tralausschusses, Berhandlungen aweds Auftösung des Reichsverbandes der nationalliberalen Jugend wie des alt-nationalliberalen Berbandes und damit der Presse dieser Verhönde einzuleiten durchaus und grindt die braun-Berbande einguleiten, burchaus und ersucht die braun-ichweiglichen Mitglieder des Bentralausichufies, alle Schritte gur Erreichung biefes Bieles nach Rraften unterfrithen. Der Landesausichuft iprimt augleich die Hebergengung aus, bak jener Beichluft bes Bentralaus. ichuffes wie von den übrigen nationalliberalen Bereinen des Bergogstums, fo auch von bem biefigen Berein ber nationalliberalen Jugenb, der fich um die Gorderung der Barteibeftrebungen große Berbienfte erworben hat, und beffen mit bem Befdluffe bes Bentralansichuffes wohl vereinbares Fortbefteben baber bringend erwunicht ift, als für die gedeibliche Entwidlung der Partei unbe-

Der ruffische Bontott Deutschlands.

Mus Beteraburg melbet man: Die Grage, ber bent. ichen Induftrie die ruffifchen Staatsauftrage an entgieben, um auf bieje Beife an Deutschland wegen unbegrunbeter Berhaftung ruffficher Regierungsagenten Bergeltung au üben, erregt überall öffentliches Intereffe. Befonnenere Blatter fommen indes ju dem Schluß, daß ein Bonfott der beutiden Indufirie Rugland bedeutenben Ecaben bringen muffe. Die einbeimifche Induftrie fonne einen Teil ber Staatsbestellungen überbaupt nicht übernehmen, ba fie erftens mit Bestellungen überlaftet ift und zweitens infolge mander tednifder Unvollfommenbeiten ichwierige Arbeiten ablebnen muffe. Auch ftellen fich Induftricergeugniffe in Deutfoland billiger, als in Rugland. Gerner empfichlt es fich nicht, Granfreid und England als Erfat für Deutschland gu nehmen, weil ber Transport aus diefen Landern teurer fein murbe und weil ferner auch dort die Qualitat mander Erzeugniffe gu munichen fibrig laffe. Man bat ben Ginbrud, bag bie Bontottfrage im Sande verlaufen mird.

Die Lage in Allbanien.

Der Rorrespondent ber "Times" melbet aus Duraggo, es fei jest offigiell augegeben worden, daß die Epiroten einen neuen Berfuch machten, Roripa eingunehmen. In ber Stadt murde baraufbin ein Greiwilligenforps gebildet, bas den neuen Angriff gurudidlug. 1000 Gendarmen, Die von hollandifden Offigieren ansgebildet maren, nahmen an ber Berteidigung teil. Gin griechifder Difigier und ein griedifder Unteroffiger murben getotet und mehrere griechifche Solbaten vermundet Es fei beichloffen worden, bas griechifde Romitee and Roriba andzuweifen, ba feftgeftellt fet, daß biefes Romitee binter ber gangen griechifden Bropaganda fiede. Die Internationale Kontrollfommiffion, die auf 2 Tage nach Duraggo fam und geftern wieber nach 210. Ion aurudgegongen ift, verfucte ihren Ginfluft beim Rriegs. minifier babin geltend gu machen, die albanifden und fürflichen Referniften unter feinen Umftanben einzugieben. Much der britifde Rommiffar Mifter Lamb foll bie albanifche Megierung gewarnt haben, eine Aftion au beginnen, bie bei bem gegenmartigen Stande ber Binangen Albaniens und bei der geringen Bereitschaft ber Armee Albaniens, die nicht einmal über Artiflerte verfügt, gu febr ichweren Romplifotionen, befonders im Rorden mit Montenegro, führen fonnte. Man hofft infolgebeffen, baf diefer Gebante wieder aufgegeben morben ift.

Die Antwort ber Triple-Entente.

Bie das "Renteriche Bureau" aus diplomatifcher Quelle erfahrt, haben die Machte bes Dreiverbandes in Berlin, Bien und Rom ben Entwurf gur Antwort auf Die griechtfche Rote betreffend Albanien und die Megaifchen Infeln mitgeteilt. Bie verfichert wird, werden in dem umfang. reichen Edriffittid alle Puntte ber griedifchen Rote nom 22. Februar über die Butunft der Megaiichen Infeln, das Edidial ber griedifden Bewohner von Imbros, Tenedos und Raftellorino, fiber bie Berichtigung ber Grenge bei Araurocaftro und im fibrigen die Borichlage sur Abfredung ber Grenge behandelt. Es ift falich, baf ber Standpuntt Ruflands pon bem Grantreiche und Englands abweicht, obwohl Rufland querft einige Bufate auregte, Die es nicht mehr aufrecht erhalt. Rufland, Granfreich und England befinden fich in völligem Ginvernehmen.

Rurze politische Nachrichten. Gin Beteran ber nationalliberalen Bartel.

Im 9. April feiert ber Meichstagabgeordnete Bittum in Pforgheim feinen fiebgigften Geburtotag. Bittum bat fich aus kleinen Anfangen emporgearbeitet und aubli beute au den erfolgreichsten und angesehenten Bijouteriesabri-kanten der badijden Großstadt. Iwangig Jahre lang war er Miglied der badischen Zweiten Kammer; in den Reichstag wurde er bei den allgemeinen Bablen 1912 gewählt, Bafrend feiner parlamentarischen Tätigkeit bat Bittur, ausgeklattet mit reichen Erfahrungen besonders auf wirtschaftlichem Gebiete Bartet und Baterland ichätenswerte Dienste geleistet. Als warmhersiger Batriot und begeitetet Aufonagen Rismanne Gerichtet

fterter Anbanger Bismards hat er allegeit in beffen Geifte in feiner Beimat gewirft für Deutschlands Einheit und Größe und ift damit eine Bierde der Nationalliberalen Bartei gemejen. Doge er diefer noch lange Jahre erhalten bleiben — das ift ber Bunfch ber Barteifreunde nicht nur bes Badener Landes, fondern bes gangen Reiches!

Bur Statthalterfrage.

Und Strafburg wird gemeldet: Bie ans gaverlaf-figer Quelle verlautet, werben Graf Bedel und feine Ge-mablin Strafburg im lehten Drittel diefes Monats ver-laffen und nach Berlin überfiedeln.

Mistrauensvotum für Die elfäffifche Regierung.

Aus Stragburg (Gliag) wird gemelbet: Die 3meite Rammer des elfag-lothringifden Landtags bielt am Dienstog nachmittag eine erregte Sigung ab. Junacht allerdings ging es noch rubiger zu: ein Antrag der Lothringer auf Aufbebung der Grundwertabgabe murbe abgelehnt; gegen fand ein Antrag ber Sogialbemotratie auf Ginfuhr-ung bes Reichsprefgefetes Annahme. Dann jedoch entfpann fich eine erregte Diefuffion fiber ben Sprachenerlaft. ber ben Behrern ben Gebranch ber beutichen Coriffiprache porichreibt. Die Sogialbemofraten ichlingen vor, ber Re-gierung ein Diffrauensvotum ausguiprechen. Demgegen-Die Sogialbemofraten ichligen vor, ber Refiber betonte Ctaatsfefretar von Roebern in einer langeren Rebe, daß fich ber Erlag nur auf die Schule bezoge, teboch nicht in die private Freiheit ber Lebrer eingreife, Schliefelich murbe ein Difttrauensvotum angenommen, in welchem bie Rammer bedauert, baf ber Sprachenerlag ben Intereffen der Schule und des Landes nicht forderlich fet.

Begen ben belgifchen Rriegsminister.

Rus Bruifel meldet der Drabt: Die "Etoile belge" bringt die Radricht, dan 4 Oberften der belgifcen Armee fich geweigert batten, unter bem gegenwärtigen Rriegeminis fter eine Beforderung angunehmen. Gie follten fich gufam. men mit 8 Rameraben einer ftrategtiden Brufung unterben maren. Gie famen ber Aufforderung jedoch nicht nach Dieje eigenartige Radricht murbe von ben anderen Beb

tungen übernommen, ohne daß diefe weitere Gingelheiten über ben gall gu geben in ber Lage find.

Munitionsdiebstahl in England.

Mus London wird gedrabtet: Unter den Militarbeborden in Portsmouth ift über einen Munitionsdiebstabl große Bestürzung ausgebrochen. Ungefähr ein Dubend mit Blappatronen gefüllte lepfündige Granaten, sowie eine große Angabl leerer Granat- und Patronenhuffen find von den Strandbatterien verichwunden. Gine amtliche Unterjuch. ung ift eingeleitet.

Türtifder Bontott gegen Griechenland.

Hus Athen meldet man: Da die Bonfotibewegung gegen griechijche Baren in der Türfel einen immer bedentlicheren Charafter annimmt und gabireiche griechifche Ex porthänfer in Aleinofien wegen Abfahmangel vor dem Ruin fteben, bat die griechische Regierung Schrifte bei ber Pforte unternommen, um fie ju veranlaffen, gegen ben Bonfott energifch vorangeben.

Die Reformen in Dit-Anatolien.

Der Korreipondent des "Dailn Telegraf" in Konstantinopel meldet, er erfahre aus einer beionders sicheren Duelle die Ramen der Kandidaten, welche die Grohmächte für die beiden Bosten eines Generalinspestors für die Reformen in Ditanatolien vorgeschlagen haben. Diese sein norwegischer Oberst Ramens Soff, der Bisconverneur des Rongo Benry, ein Belgier Guife, ein Berr Beitened, Adminiftrator ber hollandiichen Rolonie in Dftindlen, und der Dberft Doormann, ebenfalls ein Sollander. Die otto-manische Regierung hat versprochen, in den nächten Tagen den Botschaftern mitzuteilen, welche Gerren fie fich von diesen 5 ausgewählt hat. Wahrscheinlich wird die Bahl auf den Oberft Soff und den Gerrn Westeneck fallen.

Aus den Rolonien.

Der neue Kommandeur der deutschen Schuktruppe.

Bie der Draft aus Berlin melbet, ift anftelle des Generalmajore v. Glafenapp burch Rabinetteordre Dberft pon Below, der bisberige Rommandeur Des Infanterie Regimente 158 in Altenburg, jum Rommandeur der Couptruppen ernannt worden.

Sof und Gefellschaft.

Berichlechterung im Befinden des Ronigs von Schweden.

Der Drabt meldet aus Stodbolm; Die den Ronig bebandelnden Mergte, barunter Geheimrat Dr. Gleiner aus Beidelberg, haben am Dienstag über das Befinden Ronig Buftans folgenden Bericht veröffentlicht: Die Unterfuchungen, die in den letten Bochen statigefunden haben und jest abgeschlossen sind, ergeben, daß der König unserer Ansicht nach an einer Magenwunde leidet. Die Arankbeit bat sich in den letten Bochen verschlechtert, so daß wir eine Operation sür dassenige Mittel ausehen, das uns sicher hoffen läßt, die Gesundheit des Königs wieder berzustellen. Der Ronig bat unferem Borichlage jugeftimmt und ben Bunich ausgedrucht, daß die Operation fo bald wie irgend möglich vorgenommen werben möge.

Stadtnachrichten.

Biesbaden, 8. April.

Elettrifc nach dem Chauffeehaus und Schlangenbad.

Die Schübengefellicaft bereitet mit Unterftung des Meratevereins, des Aurvereins und noch mebrerer weiterer Bereine eine Eingabe an den Magiftrat vor wegen des endlichen Banes der eleftrifchen Stragenbahn über Gafaneric (neues Schützenbaus) nach Chauffeehans. Die Rleinbahn-Aftien-Gefellichaft in Berlin nimmt baran bas größte Intereffe, da fie mit Borichlagen bervortritt, eine Berbindung von Chauffeebaus über Georgenborn nach Schlangenbad gu ichaffen.

Die Schierfteiner Safenbahn.

Bur Ausführung des Dr. Betere'iden Anichlufte und Dafenbabnprviefts nach bem Echierfieiner Dafen bat fich ein Konfortium gebildet, das noch innerhalb der Beters'iden Konzessionsdauer den Bebubau ausführen wird. Gleichzeitig werden in Berbindung mit einer großen Unternehmersterma die Borarbeiten aur Berarbeiten auf Berarbeiten gerarbeiten gebiebet gerarbeiten Seite fiber die zweite Rrippe binaus aufgenommen merben. Die Rheinftrombanvermaltung fieht diefem Projefte febr

inmpathifd gegenüber, und die benachbarten Gabrifen haben die mirticaftliche Unterftugung bes Planes jugefagt.

. Baterlandifcher Frauenverein. (Schlug.)

Bei unseren Balderholungspätten am Chauflee-bans trat die Notwendigfeit der Erweiterung der Frauen-abteilung in noch ftarkerem Maße bervor, als in den vor-bergebenden Jahren. Trop des im allgemeinen ungunitigen Bettere mahrend des gangen Commere mar der Befuch fo ftart, baf ben Aufnahmegeluchen nicht entiprocen werben fonnte. Huch die fich febr gablreich meldenden Gelbitgabler mußten gum großen Teil aus biefem Grunde abgewiefen merden. Der Erweiterungsbau ift jurzeit im Rohbau fer-tig. Da das Gelande der Männerabteilung räumlich etwas beschränft war, wandte sich das Auratorium an den Magi-licat der Stadt Biesbaden um Neberlaffung einer Baldfläche von etwa 6000 Quabratmetern. Der Magiftrat hat diese von eine bind Onabraimeiern. Der Beginkat bat diesem Bunsche entsprochen. Der Besuch betrug 257 Männer mit 5484 Berpflegungstagen und 345 Frauen mit 7123 Berpflegungstagen. Unter den Psteglingen waren fast alle Berufe vertreten. Der Betrieb vollzog sich ohne Störung; auch gab das Berhalten der Pfleglinge zu Klagen keinen Anlah. Die Berpflegung ift vollständig und ausreichend, Künstliche Mineralwöher sowie alkobolhaltige Getränke find ausgeschloffen. An Lebensmitteln murben verbraucht 5011 Bfund Gleifch, 484 Bfund Burft, 1691 Brote und 58 310 Brotchen, 995 Pfund Butter und 20 172 Liter Milch. Gür die Kolonialwaren und Konierven wurden ausäagegeben 1082 M., für friiches Gemüse und Obit 302 M. und für Kartoffeln 290 M. Wie in den Vorjahren übte auch im Berichtsjahre auf Bunich der Berwaltung mit Zustimmung richtsjahre auf Bunich der Berwaltung mit Zustimmung der Bezirksvertragssommission Dr. Bigener die ärztliche Aufückt in den Balderholungsstätten aus. Der Erfolg der Kur wurde von den behandelnden Aerzien sestgelich der Auf wurde von den behandelnden Aerzien sestgelich bei 245 Männern und 328 Frauen. 12 Männer und 17 Frauen haben sich nach ihrer Eutlasiung dem behandeluden Arans nicht vorgestellt. Bon diesen 245 Männern und 328 Frauen waren gebeilt 44 Männer gleich 17,19 Prozent und 75 Frauen gleich 22,88 Prozent, gebestert 181 Männer gleich 75,15 Prozent und 239 Frauen gleich 72,86 Prozent, ungebestert 17 Männer gleich 6,94 Prozent und 14 Frauen gleich 4,26 Prozent. Bon den 184 als gebestert entlassenen Männern haben 149 und von den 230 gebestert entlassenen Frauen 206 die Arbeit solort nach der Entlassung mieder Grauen 206 die Arbeit fofort nach der Entlaffung mieder aufgenommen. Die Beilerfolge miffen als recht gunftig bezeichnet werben. In den Fallen, in benen eine Befferung nicht ergielt murbe, mar bies in ber Echwere ber Erfranfung begründet.

Unfer Beteranenheim in dem Saufe Budingenferafic 8 bestebt feit 1906 und ift nicht, wie man vielfach glaubt, ein Rranten- oder Badebaus mit geichnttem Bflegeperional, iondern nur ein "Erholungsbeim" für folche furbedürftige Beteranen, die nicht auf fremde Dilfe augewiesen find und ben furgen Beg vom Beim jum Badebans und Rochbrunnen felbitandia gurudlegen fonnen. Babrend in ber biefigen Bilbelme Seilanfialt in der Regel nur Bente augelaffen werden, beren Leiden eine Golge des Dienftes find, besteht diese Beichränfung für die Aufnahme in das Beteranenheim nicht. Geluche um Bewilligung einer Bades und Brunnenkur muffen bei dem Vorftande des jenigen Baterländischen Frauen oder Männervereins vom Roten Krenze, in defien Bereich der Beteran wohnt, ange-bracht werden. Der Borktand prüft das Gesuch und gibt es an das Zentralfomitee der Dentichen Bereine vom Roten Kreuze in Berlin weiter. Das heim war dauernd, auch in den Binternonaten, mit durchichnittlich 7 ebemaligen Rriegofeilnehmern au je imochigem Rurgebrauche belegt. Die Anterfolge waren auch in diefem Berichtsfabre recht aufriedenftellend. Un 2168 Berpflegungstagen murben 82 Beteranen beberberat, von benen nur 3 ale ungebeffert entlaffen murben. Mis Bertreterin unferes Borftanbes befindite Grau Burgermeifter beg mit großer Treue bas unter der Leitung eines besonderen Auratoriums fiebende Deim. Borfinender des Auratoriums ift Derr General-major 3. D. Benuin. Die ärztliche Behandlung übt nach wie vor Berr Dr. Schrader ehrenamtlich aus, der auch zugleich das Amt des Schriftsubrers verlieht.

Die nadite Chrung treuer Dienfiboten findet erft im Jahre 1914 mieber ftatt.

Der vom Schammeifter Berrn Dr. Bidel erftattete Raffen bericht weift an Einnahmen 10.577 Dt. auf, barunter an Mitgliederbeitragen 2768 Dt. und aus bem Diakonenbeim 6828 M. Dem fieben Ausgaben in Sobe von 9712.08 M. gegenüber. Der Bermögensbestand betrug am 1. Januar 1914 51 883 Mark.

Todeofall. Ginen alten Biesbadener hat wieder der Tod hinweggerafft. Am Dienstag abend entichlief Gert Carl Lugenbubl fenior im fast vollendeten 85. Lebens-

jahre. Der Berftorbene hat das befannte Baiche und Manufafturwarengeichaft in ber Martiftrage Rr. 19 3u hoher Blitte gebracht und mar eine in meiten Rreifen be-fannte und beliebte Berfonlichfeit. Bom Inferieren, Berliner Blatter melden: Das im

Berliner Barenbaufern, ihre Musgaben für Inferate bedeutend einguidranten, ift jest wieder aufgehoben worden, weil die angeniigende Reflame das Beibnachtsgeichaft gu nachteilig beeinfluft bat. Auch Rudolf Berbog batte vor einigen Jahren geglaubt, durch eine Ginichränfung der Juserate den Reingewinn erfiohen au tonnen. Rad wenigen Monaten mußte er jedoch erfennen, daß das Geichäft rapide gurudging, und leitbem inieriert er mit größtem Erfolge mehr als je guvor. Rudolf Berwogs Geichäftsgrundfat in dabei, nicht fo fehr die Babl ale vielmehr die Rauffraft der Abonnenien in Betracht gu gieben.

Beflifcher Städtetag. 2m 5, und 6. Junt findet te Arolien die 24. Berfammlung des Deffifchen Städtetags Arollen die 24. Berjammlung des Deffischen Stadtelags fratt. Rach einer Begrüßung der Tagung am Freitag, b. Juni, vormittags 9 Uhr, in der Turnhalle, durch den Borstwenden, Deren Sberbürgermeister Tr. Gebeichussonau, Erstattung des Geschäftsberichts durch Deren Stadtsindistung ber ausscheidenden Vorstaudsmitglieder werden Verträge halten über die Pflege des Deimatschuses durch die Stadtverwaltungen Derr Prolesor Dr. Gaebel-Casiel, über Bereinsachungen im Geschäftsgange der Stadtverwerwaltungen die Gerren Bürgermeifter Echneider Bolfhagen und Stadtfteneriefreaffelior Tieb-Canau, über die Beichalfung ameiter Supotebefen die Berren Cherburgermeifter Trote Marburg und Juftigrat Mener Frantfurt und über Regelung der Friedhofeverhaltniffe in Beffen berr Burgermeifter Jodmus. Caffel. - Rom Edlug ber Berhandlung findet eine Befich. tigung des Gurfelicen Schloffes und der naberen Ilmgebung von Arolfen mit Kaffcetrinken am Debberg, abends 7 Uhr ein Keftmabl im Sotel Kürftenhof fiatt. Gür Samstag, 6. Juni, ift ein Ausflug in das Edertal-Sperresachtet geplant. Die Wohnungs-Anmeldung — Gafthof oder Privatwohnung — sowie die Anmeldung aur Veteiligung om Geftmabl ift bie jum 15. Mai an herrn Burgermeifter von Griesfeim-Arolfen ju richten. Gine nene Dochflut bes Rheine ift gefommen.

Bifferstand des Rheins acht abermals auf der gesommen. Bet Bafferstand des Rheins acht abermals auf der gesamten Etrede in die Söhe. Dabei ist das Anwachsen der Fluten so stark, daß binnen furger Zeit wieder die ersten Ein-ichräufungen in der Schiffahrt Plats greisen werden. In den letzten 24 Stunden ist das Baser des Rheines nach dem Begel von Bingen gemessen um rund 30 Zentimeter in die döhe gegangen. Da am Oberrhein das Baser nunicon langfamer geftiegen ift, burften bie Bluten alebald wieder jum Stillftand fommen.

Alpha", Allgemeine photographifche Ausstellung Bies: beden 1914. Die Stadtgemeinde Bad Ems hot einen Ghrenpreis geftiftet, welcher für die auf ber Alpha gur Mustiellung gelangenden beften Mufnahmen ber Etadt Ems und Umgebung verlieben werden joll. Auch der Ausichuft bes Unterlabntreifes bat 30 M. für die Beichaffung eines Ehrenpreijes bewilligt. Die endailtigen Bedingungen für die Beteiligung an der Ausfiellung fonnen von dem Arbeitsausichuft der "Alphe" in Wiesbaden foftenlos be-

Sanfabund. In der diefer Tage unter dem Borfit des Deren Rentner Albert Sturm fiatigebabten Ginng des Borftandes und Ausichuffes erfrattete der Gefchattefuhrer Triboulet gunachft den Bericht fiber bas abgelaufene Weichaftsiahr, ber erfennen ließ. daß jede Welegenbeit mabrgenommen wurde, den Interessen der Mitalieder dieulich au sein. Die durch Anstosung aus dem Borsande ausscheidenden Derren Sturm und Glüdlich wurden wiedergewählt. Begen Lösung der Frage "Erleichterte Beichaffung von Hopothesenkapital" will demnächt das Prasidium
eine Kanjerenz in Berlin abkalten. Dierzu sollen auch
Gutachter aus Herlen Rassan zugezogen werden und wurden Gutachter aus Benen-Rassau allgezogen werden lind wilteen als folde in Borichlag gebracht die Berren Anlitärat Dr. Fris Meuer-Franksurt a. M. Stadtrat Carl Meier und Angastateur Audwig Haberstod in Biesbaden, die mit der Materie genau vertraut sind. Anlählich des fünftährigen Bestehens des Hausbundes foll am 12. und 13. Juni in Cöln a. Ah, ein Gonsatag abgehalten werden.

Dentischer Kongreß für Innere Medizin. Bom 20. bis

28. April wird bier in Siesbaden unter dem Borfice des Ocren Geh. Dojrat Proj. Dr. von Romberg (München) der 31. Deutsche Kongrest für innere Medigin tagen. Die Sipungen finden im Aurhause statt. Das Bureau befindet sich ebenfalls dort. Anfragen wegen Bohnungen find an richten an Beren Bilbelm Reuendorff, Gerrngartenftr. 15 Mis icon langer porbereiteter Berbandlungsacgenftand fiebt auf dem Brogramme fur Montag, ben 20. April:

Bortragsabende des Deutschen Schriftsteller-

Die Ortsgruppe Biesbaden-Maing bat mit bem gentigen Vortragsabend den Sobepuult ihrer bisberigen Tätig-feit erreicht. Die noch junge Bereinigung bat bisber ihre Sauptaufgabe darin gesucht, in monatlichen Bortragsaben-den, die stets im Auschlusse an die Geschäftssihungen flatt-fanden, den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, neue eigene Shopfungen vorzutragen und jo burch Meinungeauße-rung und edlen Bettbewerb jum Schaffen anguregen. Diefe Bortragsabende haben fich auch ichnell bie Gunit meiterer Rreife errungen, mas fich nicht nur in ber beftandigen Mitalfebergunahme, fondern namentlich auch barin zeigte, bag immer mehr Greunde ber ichonen Literatur um Ginladungen nachiuchten. So ift es zur siehenden Ericheinung geworden, daß die Jahl der Gäste die der Mitglieder übertrifft. Jedenfalls darf die Ortsgruppe mit Genugtung darauf zurückliden, daß ihre "Abende" eine beständig steigende Beinchsäffer aufwiesen, was literarische Berufsvereinigungen nur iehr selten von sich iagen können. Ginen febr ftarten Erfolg batte die Ortogruppe mit ihrem "beiteren Abend", ben fie furs nach Schluß ber Rarnevale. acit, gemiffermaßen als Brufung ihrer Mitglieder auf einem anderen Gebiete, veranstaltete. Die Brufung fiel aur vollen Buirtebenheit aller Unwefenden aus. Die gabl reichen Gafte faraten nicht mit ihrem Beifall und verlang ten immer noch mehr, fodaß die Bortragsgeit fich von 9 Uhr abends bis weit nach Mitternacht ausdehnte. Gingeleitet wurde ber Abend mit einigen bumorgefättigten Dichtungen von 3. Chr. Glid lich fen., der unferer lachfreudigen Rheingegend ichon ein ganges Menichenalter bindurch als warmbergiger und froblicher Poet befannt ift. Es folgten in raichem Bechiel Bilhelmine Reiche, Marie Soner, Minna v. Konareti. Karl von Abell. Ida Schneider, Otto Benator. J. Ebr. Glüdlich, Tonn Ofterbaus, Bernhard Grothus u. a. Als Gaite foramen ferner unter großem Beifall die befannte Dainger Bortragsfünftlerin Gennn Beil und der in engeren Greifen ichon febr geichätie Rudesheimer Sumurift Carl Somoll. Der große Erfolg des Abende befriedigte nafriedigt waren, murde ber Bunich ausgesprochen, daß im nächften Jahre vielleicht mehrere "beitere Abende" veran-

fraltet mürben Der geftrige Abend nun zeigte, daß die Tatigfeit ber Oriogruppe auch von fernerftehenden Areifen gefcabt wird. Es war der naffanifche Dicter Leo Sternberg aus Rüdesheim eingeladen worden, damit er in einem den angen Abend umfaffenden Bortrage ein Bild feines Schaffens entrollen fonne. Troidem die Zeit, einige Tage por Oftern, folden Vortragen nicht mehr guntig in und tropbem nur eine febr beichranfte Angahl von Ginladungen ergangen war, mar ber Befuch über jegliches Erwarten jahlreich, fodaß der Bortrageraum, den der Schriftftellerverband im Aurhaufe befitt, bis auf das fente Plauchen befest mar. Leo Sternberg las aus feinen gablreichen Dichtungen eine wohlerwogene Auswahl vor, die beredtes Zeugnis ablegte jowohl von dem freien Schauen und tiefem Emplinden des Dichters, wie auch von seiner virtuosen Beberrichung der Sprache und der Form. Man darf ihn zu den im besten Sinne mod ernen Dichtern zählen. Neben gedankentiefen Dichtungen, die sich mit den brennendsten geiftigen Broblemen beichäftigen und ben Standpunft bober Geiftestultur des Berfaffers fenngeichnen (Benus, und Chriftus, Erlojung), gingen Berfe voll frifcher Lebens beinbung (Du iconer Parm bes Lebens u. a.). Dufterhaft in ihrer Anappheit bes Ausbrude, in ber bilbhaften Anicanlichfeit der Darftellung und in der Eindringlichfeit der perfonlichen Stimmung waren die Raturbilder (Pfauengug, Baldfrühling, Bunta di Portofino und viele andere). Auch der feine Sumor, der manche Dichtungen warm durchalühte (3. B. Sans Thoma und der Teufel, Fauns Fran) fand eine verständnisvolle Aufnahme. Bas wir vermißten, maren Balladen, beren Leo Sternberg ja auch eine gange Angabi, und gwar febr wirkungsvoller, geschrieben bat. Da-für hörten wir ein Melodram "Beda", das mit der fein darafterisierenden Musik von Stto Reppert einen tiefen Eindrud machte. Die musikalische Begleitung hatte die Pianiftin Graulein Carola Lieber-Eltville übernommen, die auch den Bortragsabend mit der Temoll-Fantafie von Chopin einleitete. Die junge Rünftlerin gab die Tondichtung mit der Fulle ihres Stimmungsgehaltes in jeder Begiehung meifterhaft wieder und erniete dafür reichen erbebendften Gindrude; er zeigte und einen ideal ftrebenden Dichter, der auf billige Augenblideeffette vergichtet, ber in Seins idurft und mand en Etelen Des ftein ans Licht des Tages bringt. Der Beifall, ber icon jedem Gingelvortrag guteil murde, fich gum Echluffe aber gu einer frarmifden Ehrung verftarfte, mar mehr als ein Boflichfeitsaft der Buborer; er fprach in feiner unmittelbaren berglichfeit den aufrichtigen Dant aus für gwei Stunden töftlichen Genufice.

Rleine Mitteilungen.

Der Direftor ber Barger und Friedrichrodaer Freilicht-theater. Dr. Ernft Bachler, hat das vieraftige Luftipiel "Station Somo" von Bermann Ratic gur Urauffuhrung erworben.

"Die Martetenberin", Engelbert Sumperdinds neue bentiche Spieloper, Text von Robert Difd, wird am Rhein, wo bie Sandlung fpielt, ihre Uraufführung erleben. Die Premiere des Bertes findet bestimmt noch in biefer Spielzeit am Opernificater in Roln ftatt. Dofrat Grit Memond wird bie Anfenierung und Rapellmeifter Guftav Brecher die mulifalifche Ginfindierung übernehmen.

Heber die Erftaufführung von Diffberge "Rorallen-fettlein" im Mitonger Stadttheater ichreibt unfer M. B. Mitarbeiter aus Samburg, 7. April: Die Anfündi-aung der Direttion, daß es fich um eine erotifche Premiere handelt, wirfte nicht abidredend. Das Baus mar ausver-tauft und fam dem Autor, Frang Dulberg, mit einem Berfrandnis entgegen. für das er fich perfonlich und wortlich bedantte. Sein Tilent, bas fich freilich mehr nach ber Inriichen Richtung bin bewegt, verdient volle Anerfennung. Die bunten romantiiden Bilder aus dem Mittelalter entbebren mohl bes dramatifden Bufammenhanas, feffeln feboch bei einer lebensvollen Biedergabe. Grl. Gerron zeigte in der Sauptrolle des Raichen wieder ihr reiches Rounen und machte das warmblutige, verirrte Jungfraulein glanb. wurdig, beffen "Jungweibernot", wie Frenfen iagen wurde, im Grunde moderne Probleme berührt. Der freiflichen Jussenierung und dem temperamentvollen Spiel ift ein aut Teil des fiarfen Erfolges auguschreiben.

Der Jahresbericht über das vierundsunfaigte Gesichöftsiaft der deutichen Schiller- Stift und be-

flagt das Sinicheiden ameier hervorragender Mitalieder,

Befen und Behandlung der Schlaslofigfeit". Referenten: Bert Gaupp (Tübingen), Derr Goldiceider (Berlin), Herr Faust (Bürzburg). Zu diesem Hauptibema find weitere sichs Borträge angemeldet. Am Mittwoch. 22. April, 10 Uhr, wird ein Bortrag des herrn Berner (Deidelberg): Strohlenbekandlung der Laubtldungen innerer Organe" "Strablenbehandlung der Reubildungen innerer Organe" natisinden. In diesem Thema sind weitere vier Borträge angemeldet. Am Donnerstag, 28. April, 11 Uhr, wird ein Bortrag des Derrn Schotimüller (Damburg): "Besen und Behandlung der Sepsis" gehalten werden. Ueber "Berdung" sind 8, über "Kerpen" 8, über "Derz und Gesäße" 20, über "Stofswechsel" 18, über "Blut" 12, im Ganzen über 100 Borträge gugemeldet.

100 Borträge angemeldet. Borbereitungen für ben Dier-Gijenbahnverfehr. htengen Sauptbabnhofe merden gur Aufnahme bes ftarten Berfehrs an den bevorftebenden Ofterfeiertagen die nott-Serfebrs an den bevorstehenden Ofterseterlagen die notigen Borkehrungen getroffen. In allen verfügbaren Reservend ir genannten toten Gleisen werden die Reservemagen mit allen Bagenklassen augweise aufgestellt, um sie im Rotigul schnel dur Hand du baben. Auch die Stotionsbeamten, sowie die Zug- und Babnsteigbediensteten werden vollsählig in den Dienst gestellt.
Ein großes Sanatorium, für dessen Errichtung sich außer dem Kaiser auch andere deutsche Fürstlichkeiten interessisser, wird in Wieshaden erweben. Die Leitung dieser

außer dem Kaiser auch andere deutsche Fürnlichtetten interesseren, wird in Biesbaden erstehen. Die Leitung dieser medizinischen Heilankalt liegt in den Händen eines her-vorragenden rheintschen Fachgelebrten, dessen Entdedun-gen und Bersuche auf seinem Spezialgebiet das größte Auf-ieben in medizinischen Kreisen erregt haben und von außer-gewöhnlichem Erfolge begleitet sind. Die Mittel zu dieser für das Wohl der Menichheit eminent wichtigen Anstalt find von Großindustriellen und aus den Kreisen des Groß-bandels, die aum Kaiser in naben Beziehungen stehen, aufbandels, die jum Raifer in naben Begiebungen fteben, auf-

dandels, die zum Kaiser in nahen Beziehungen stehen, aufgebracht worden; wahrscheinlich wird dem Kaiser, während er in Biesbaden im Mai dieses Jahres Doslager hält, über den Stand der gauzen Sache Bortrag gehalten werden. Fahrradmarder an der Arbeit. Gestohlen wurden in den lehten Tagen solgende Fahrräder: Marke "Abler" Ar. 104 435, Marke "Blard" und Warke "Rosenkönig". — Gefunden wurde dagegen am 31. März ein Fahrrad ohne Bezeichnung (die Berkzeugtasche hat den Aufbruck "Deutschland 1908") und am 2. April ein Kahrrad Marke "Deutschland Kr. 7246". Eigeniumsansprücke können auf Zimmer 4 der hiesigen Polizeidirektion geltend gemacht werden.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurhaus, Theater, Vereine, Vorträge usw.

Barsifal. Der Beginn der Parsial-Aufführungen im Königlichen Theater ist wie folgt settgesetzt worden: Ostersonntag. 12. April: Ansang 5 Uhr (katt 4 Uhr), Sonntag. 19. April: Ansang 5 Uhr (katt 4 Uhr).

Litchen fon zert. Am Aufreitag abend 8 Uhr veransialtet der Evangelischen, dern gezangverein unter der Leitung seines Dirigenten, dern Karl Hosheinz, sein drittes (gestisches) Konzert in der Markifirche, wobei er verschiedene Chöre von Bortniansty, händl, Prätorius und Senst zum Bortrag bringt. Als Mitwirsende sind gewonnen die Damen pora Adema (Alt) und Gerda Idelberger (Sopran), die Gerren Kanmeerwirtunds Ernst Indoner (Violine) und Organist Karl Schauß. Die beiden Damen werden Einzellieder von Bach und Schubert, Duette aus dem Elias und aus dem Lobgesang von Mendelssohn singen, während Herr Lindner das Andante aus dem Violinfonzert von Mendelssohn und das Gebet von Dorn spieslinfonzert von Mendelssohn und das Gebet von Dorn spies linfongert von Mendelsjohn und bas Gebet von Dorn fpielen wird. herr Schauft bat amei Orgeliolis von Brahms und Lisat, außerdem die gesamte Begleitung übernommen.

Aus den Vororfen.

Connenberg. ber Gemeindeveriretung. In der letten Sibung ber Gemeindevertretung wurde von zwei Schreiben des Biesbadener Kanalbanamis über den Eindan des Straßenkanals in die Rathausstraße und den Areuzberg-weg Kenntnis gegeben. Bon der Berlegung der Flucht-linien der Rathausstraße wurde Abstand genommen, um keine Berzögerung in den Kanalarbeiten herbeizusühren. Bur den vorzeitigen Ginbau des Kanals in die Jungfern-gartenftrage bis in das Beber'iche Gelande find vom Ranalbauamt befondere Bedingungen aufgestellt morben, beren Uebernahme durch die Gemeinde gefordert wird. Die Berpflichtungen jollen übernommen werden, fobald die Grundeigenfümer ihrerseits die Berpflichtungen aner-lennen. – Bwischen der Gemeinde und einem biefigen Be-figer bat seit längerer Zeit ein Streitverschren Wegen Berangiehung jur Bertanwachsfreuer geschwebt. Diefes Berfahren foll nunmehr burch einen Bergleich jum 26.

gen Rechnungsführers der Zweigstiftung Darmstadt, und bes Kommergienrats Georg Spiegelberg in Sannover, ber in gleicher Beife für die dort vor einigen Jahren aufs neue ins Leben gerufene 3meigftiftung tatig mar. Auch im Jahre 1918 haben, wie ber Bericht ausführt, bas Bermogen ber Schiller-Stiftung und bemgemäß ihre Beiftun-gen eine bemerfenswerte Bunahme erfahren. Es murben an Unterftutjungen feitens der Bentralfaffe 66 186.15 Dt. gewährt, ferner von den Zweigftiftungen 16 451 MR. und 8170 Kronen. Die Gesamtleiftung der deutschen Schiller-Stiftung an Pensionen und einmaligen Zuwendungen betrug bemnach im Jahre 1913 89 597.99 M. gegen 85 891 M. im Boriabre. Das Bermögen der Bentralfaffe belief fic Ende 1913 auf 625 884 Dt.; unter ben Bweigftiftungen ift Dresden mit 1 205 844 M. die vermögendste. Insgesamt verfügt die Schiller-Stiftung über 2 422 962 M., 319 831 Rr b. 28.

und 2000 Fres.
Bom 15. bis 18. April findet der Kongreß der Deutsiden Gefellichaft für Chirnrgie in der Königlichen hochschule für Mufil in Charlottenburg, harden.

Der Enticheib im 100 000 Mart Preisausichreiben ber "Beit im Bilb".

Das Preisrichterfollegium der "Zeit im Bild", besiehend aus den Herren: Geh. Rat Prof. Dr. Josef Kohler,
Berlin, Prof. Dr. Frank, Tübingen, Geh. Rat Prof. Dr.
Allseld, Erlangen, Dr. Max Dalbe, München, Brof. Dr.
D. Gudden, München, Deinrich Mann, München, Georg Dirschield, München, Dans Ludwig Held, München, Dr.
Karl Konstantin Löwenstein, München, hat sich in soeden beenbeiten amsinionen Schublanderensen über die Areise beenbeten gemeinfamen Schluftonferengen über bie Breis. auerteilung geeinigt und folgenden Enticheid getroffen:

Es murben guerfannt: Der 1. Preis von 50 000 M. bem Motto "Robe 1908". Der 2. Preis von 20 000 M. bem Motto "beducere berum".

Der 8. Breis von 10 000 M. dem Motto "Gido". Der 4. Breis von 5000 M. dem Motto "Bir fpielen immer, wer es weiß, ift flug". Der 5. Breis von 3000 Dt. dem Dlotto "Wer mit bem

Let 6. Preis von 2000 M. dem Motto" "Indigien find fregielt für die Justigiertfimer erfunden".

Die Ramen und Abreffen der Ginfender, die auf dem Notariat München II von Rotar Dr. Bilhelm Dennler feitgestent murben, veröffentlicht die soeben erschienene Rummer 15 ber Beit im Bilb".

foluß gebracht werden, wonach die Gemeinde die veran-lagie Steuer von 2546 M. auf 2300 M. ermäßigt. Die Ber-sammlung stimmt diesem Bergleich zu. Ein Grundeigen-tumer an der Amselbergstraße batte sich seiner Zeit zur Zahlung der auf sein Grundstud entsallenden Kanalkosten ichriftlich bereit erklärt, nachdem nunmehr der Kanal ein-gebaut ift, wird die Zahlung der Kosien verweigert. Die Berjammlung beschließt die Erhebung der Zivilflage vor-behaltlich der Zustimmung des Kreisausschusses. Die neuen Entwürfe zu einer Polizeiverordnung über die Entmafferung von Grundftuden und die Bejeitigung von Abfallftoffen, und gu einem Ortoftatut über die Ranalifation haben erneut dur Beratung gestanden. Bahrend zu der Belizeiverordnung noch eine kleine Abanderung vorgesschlagen wird, hat das Orisstatut in der vorliegenden Fassung nur unter besonderen Boraussehungen die Justimmung der Bersammlung erhalten. Halls diese Voraussehungen dutressen, dürfte mit dem baldigen Erlas der beiden Orisgesche gerechnet werden sonnen, sodaß alsdann auch die Rückgade der Kanalkautionen von 300 M. ersolgen und in Lukunst auch von deren Sinterlegung bei sedem und in Bufunft auch von deren hinterlegung bei jedem Anfchlug Abstand genommen werden fann. Die Berbreiterung des Baldweges neben dem Schüpenhaus im Goldseintal wird vorbehaltlich ber Buftimmung der Forft. behörde genehmigt.

Naffan und Nachbargebiete.

F. C. Biesbaden, 8. April. In ber am 7, April unter bem Borfibe bes Oberburgermeifters a. D. Dr. v. 3bell-Biesbaden im Sandesbaus ju Biesbaden ftattgefundenen Sigung bes Landes-Ausichuffes murden folgende Beichluffe

von allgemeinem Intereffe gefaßt:

Bei dem Rommunal-Landtag foll die Bereitstellung eines Betrages von je 2000 Mart auf die Dauer von etwa 10 Jahren zur Herausgabe eines Bessen-Nassaulichen, eventuell auch nur eines Rassaulichen Mundarten. Wörterbuches beantragt werden. Diese Beihilse ioll der Deutschen Kommission der Königlich preußischen Afademie der Bissenschaften in Berlin jedoch nur unter der Bedingung zur Berfägung gestellt werden, daß bei ihrer Arbeit eine aus Bertrefern örklicher Bereine (Historische Kommiffion, Geichichtsvereine ufm.) und bem Bandeshauptmann an bildende Rommiffion gur Mitwirfung herangegogen wird. — Der Infpettor ber Rorrigendenanftalt Sabamar, Solegel, murbe auf feinen Antrag vom 1. Oftober d. J. ab mit der reglementsmäßigen Benfion in den Rusc-ftand versetzt. Das seit Nov. 1912 in dem Landesausnahme-beim su Idstein als Kindergärtnerin probeweise be-ichäftigte Fraulein Bok wurde vom 1. April d. J. ab als Beaufin des Begirtsverbands angeftellt. - Ginem Pfleger der Lendes-Beil- und Pflege-Anftalt Beilmunt nier, iowie einer Abteilungspflegerin der Unftalt Eichberg murben bie reglementemafiteen Pramien für fechefahrige Unftaltsbienftgett von je 300 Mart gugebilligt. Aus ber Unterftühungefaffe für ftandige Bedienfiete und Arbeiter des Begirtsverbandes murbe ber Bitwe eines früheren Begewärters in Riederbrechen ein jährliches Witwengeld bewilligt. Aus Mitteln der Ansauichen Brandversicherungsauftalt wurden zur Anlage von Hochdruckwasserleitungen und Personalausrüftung von Feuerwehren usw. an 16 Gemeinden 5125 M. Prämien und 83 150 M. geringverzinsliche Darlichen gewährt. — Der Gemeinde Eisemroth im Dillfreis murben gur Biederherftellung der Biginalwege Biden - Ballenfels und Tringenftein. Eisemroth und Ortsberinge 30 Brogent der 8650 M. betragenden Befamtfoften aus der Staatsrente bewilligt. Der Landesausschuß nahm Kenntnis von dem Stand der Berhandlungen mit den Kreisen Limburg und Bieden for iber die Uebernahme sämtlicher Biginalwege dieser Kreise in die Unterhaltung des Begirksverbands, und ermächtigte den Jandeshauptmann, dem Kommunalschafte metarkerbe Mandeshauptmann, dem Kommunalschafte metarkerbe Mandeshauptmann, landtag entiprechende Borlage gu machen. - Der Gemeinde Reesbach murbe jum Ban eines Berbindungswegs von Reesbach nach der Begirtoftrage Riederbrechen-Rir-berg ein Buichuf in Ausficht gestellt und genehmigt, das bie befonderen Borarbeiten auf Roften bes Begirfsverbands ausgeführt merben.

Gifenbahnprojefte im binteren Taunus.

Bor furgem haben Intereffenten aus bem hinteren Taunus bas Projeft einer Rebenbahn Ufingen-Bab Raubeim mieder einmal behandelt und eine diesbegiglide Eingabe an die beffifche Regierung und die preusische Eisenbahnverwaltung beschloffen. Diese Bahnver-bindung, welche einer ganzen Anzahl gut situierter Ge-meinden Anschluß an den Weltverkehr bringen soll, ist in den letten Jahren im Zusammenhang mit den beiden Taunuslinien Riedernhausen - Schmitten und 3 bitein - Derabaufen wiederholt erörtert und babei feftgeftellt morben, bag preugifcherfeits an ben Bau erft gebacht werben fann, wenn die beiben Taunuslinten, ober wenigftens eine von ihnen, fertiggeftellt find. Gie werben beide bis Ufingen burchgeführt, die eine bis Anfpach auf die beftebende Strede Domburg-Ufingen, die andere von Mershaufen nach Ufingen. Dan murbe bann eventuell in Bufunft ben Anotenpunft Ufingen weiter erheblich ausbauen und direfte Berbindung Riedernhaufem-Ufingen-Bad Raubeim baben, Db allerdings biefe Rebenbabnftreden jemals geeignet fein werben, einen ichnelleren Berfebr auf-

Die neuen Zaunuslinien find aber ber Musführung noch nicht fo nabe, wie man allgemein annahm, und es ift noch fraglich, ob bie Bautoften für eine der beiben Streden im nachften Etfenbahnanleibegefet erideint. Run baben die Intereffenten, bie in ber Debrheit in Beffen wohnen, ihre Doffnung bezüglich ber Strede Uffingen-Bad Raubeim auf Deffening bezingtich der Strede litingen Bad Ratheim auf Deifen geseht, das aber wenig Reigung hat, fich durch den Ban einer Rebenbahnstrede nen zu belasten. Dieses Bestreben dessens, das sich seit Jahren mit Recht geltend macht, fteht der Ausführung der Strede im Wege. Daher ist mit der Ausführung erst dann ernstlich zu rechnen, wenn Preußen und dessen sich zum gemeinsamen Danbeln entichließen, barüber merden aber aus ben angeführten Grunden noch verichiebene Jahre vergeben.

T. Rübesheim, 7. Mpril. Stadtifder baushalts. voranidlag. Der in der beutigen Ctabtverord. netenversammlung vergelegte Saushaltungs-plan für das Jahr 1914/15 schlieft in Einnahmen und Ausgaben mit je 400 997 Mart ab. Bür die allgemeine Berwaltung find 37 340 Wart Einnahmen und 91 094 Mart Ausgaben, für die Schulverwaltung 82 315 Mart Ausgaben und 7526.50 Mart Einnahmen, für die Forkverwaltung 18 903 Mart Ausgaben und 17 713 Mart Einnahmen, dabei allein 17 100 Mart von Solsfällungen vorgefeben. Die Rreisabgaben follen 10 406 Mart betragen. Ferner find 1000 Mart als Zuschus für die Erbauung des Bismard-Rationaldentmals auf der Elisenhöhe eingestellt. An Ge-meindeumlagen follig 150 Proz. der Staatssteuer, serner 200 Proz. Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, sowie 150 Broz. Betriebssteuer zur Erhebung gelangen. Borgesehen tit die Summe von 161 220 Mart.

Sindlingen, 7. April. Lebensüberdruffig. Ein hier por 3 Jahren in Arbeit gestandener Daurer, ber

Ein hier vor 3 Jahren in Arbeit gestandener Maurer, der heute wieder bei demjelden Meister anfangen wollte, hat sich im Neubau erhängt. Bei Ansichtigwerden des Toten besam ein anderer solchen Schrecken, daß er sortrannte.

4 Diez, 6. April. Berschiedenes. Die Ortsetrante.

4 Diez, 6. April. Berschiedenes. Die Ortsetrante den en kasse Diez dies beilt gestern ihre 62. und letzte Generalversammlung ab. Die Einnahmen des verslossenen Jahres betrugen 72 406 M., die Ausgaben 69 484 M. Das Rücklagevermögen ist auf 44 500 M. angewachsen. Arvedem die Generalversammlung das Weiterbesteben der Kasse beschlossen hatte und, die entsprechenden Anträge rechtzeitig eingebracht worden waren, beschloß der Kreistag die Errichtung einer Allgemeinen Ortskrankenkasse sür den Westerwaldkreis. Die neue Kasse hielt im Anschluß an die Generalversammlung ihre erste Ausschußstung ab. Zum 1. Borsitzenden des Ausschusses wurde Kausmann W. Grün, 1. Borfitenben bes Ausichnfies murbe Raufmann 28. Grün, jum Stellvertreter Otto Rarrei gewählt. Die Bergütung an ben 1. Borfitenben wird auf 500 Dt., an ben Ceftionsan den 1. Vortigenden wird auf 300 M., an den Settionsleiter in Naffan auf 300 M. und den Settionsleiter in Naffan auf 200 M. festgesett. — Einem auswärtigen Gärtner, der am Samstag in der Gärtnerei Rose Pflanzen holen wollte, ideute das Pferd und sprang in die mit Jenstern überdeten Treibbeete. Das Tier erlitt durch die Glasscherben ichwere Schnittwunden am Unterleib und den Beinen. — Wie die Diezer Ita." erfahren haben will, habe der Etsen-bahnminister angeordnet, daß der D=3ug 123 auf den Stationen Diez und Rassau weiter wie bisher halten joll. Eine Bestätigung dieser Rachricht ift bei den maß-gebenden Stellen bisher weder in Diez noch in Rassau eingegangen.

ch. Gellingsbanfen, 7. April. Bei ber biefigen Burger-meifterwahl murbe ber fettberige Burgermeifter Bagner meistermaßt wirdergewählt. Herr Bagner verwaltet sein keine im in dahre. Gleichzeitig wurde Gastwirt L. Ger-la ch-Bieber als Stellvertreter wiedergewählt. Bieber ge-bört in seiner Berwaltung zur Hälfte nach Fellingshaufen. T. Sarmsheim, 10. April. Sin Brand entstand im Dause der Bitwe Rik. Appel. Das Wohnhaus und eine

Scheune brannten nieber.

a. Frankfurt, 8. April. Berhaftung des Bolt-geifommiffars Schmitt, Gestern nachmittag wurde Polizeifommiffar Schmitt, dem bis vor furgem die Sittenpoliget unterftand, in Unterfuchungsbaft ge-nommen. Bie wir icon früher mitgeteilt baben, wird Schmitt beschuldigt, Bestechungsgelder angenommen zu haben. Das soll in der Art geschen sein, daß Schmitt anonyme Bostanweisungen empfing und das Geld annahm; es soll auch kein Zweisel darüber bestehen, daß Schmitt gewußt hat, von wem diese Gelder tamen. Bei Bernebmungen vor bem Unterfuchungerichter in anderen Angelegenheiten gelangten auch biefe Borfommniffe gur Eprache und es murbe babet behauptet, daß Schmitt ben Gelbiende-rinnen in ihren Betrieben, die feiner Boligeitätigfeit unterftanden, besondere Bergünstigungen gewährt babe. Bei einer Saussuchung in der Schmittigen Bohnung follen aufzrdem Geschente beschlagnahmt worden sein, die Schmitt auf dieselbe Art, wie die Geldsendungen erhielt. Die Ermittlungen ergaben gegen Schmitt so schwerwiegendes Material, daß nunmehr seine Verdaftung

Rlingenberg a. M., 7. April. Bom Buge über-Alingenberg a. M., 7. April. Bom Zuge überfabren wurde am letten Sonntag abend der Lightige
Buchdalter Alfred Pfiste z. ein Sohn des Spenglermeisters Abolf Pfister von hier. Der junge Mann hatte mit
mehreren Freunden einen Aussslug unternommen, von dem
man spät abends mit dem letten Zuge zurücklehrte. Zwischen Wörth und Klingenberg flog dem zum Abteil binausichauenden Pfister der Dut vom Kopse. Unbegreiflicher
Weise (Alsohol? Red.) versuchte der junge Mann, aus
dem fahrenden Zuge zu springen, um den Hut
zu helen. Dabei geriet er unter die Räder des Zuges
und erlitt an beiden Beinen solch jurchtbare Verleitungen,
daß diese die Ante amputiert werden musten. Der bag biefe bis an die Anie amputiert werben mußten. Der Bedauernswerte batte fich mobl über Racht verblutet, wenn seine Freunde ibn nicht bet der Anfunft in Rlingenberg vermift und, nichts Gutes abnend, ibn sofort am Bahnförper gesucht batten, wo fie ibn rochelnd in seinem Blute liegend, vorsanden. Der Berunglucte ift in der Racht gum Dienstag seinen schweren Berletungen ex legen.

Bericht und Rechtfprechung.

h. Ein Freispruch. Robleng, 7. April. Die Hauptleute B. vom Bezirkskommando in Köln und L. vom 9.
Fuhartillerie-Regiment, die am 10. März vom Ariegsgericht zu 5 Monaten Gefängnis und Dienstentlassung wegen
Meineibes verurteilt wurden, sind jeht nach Rägiger
Berhandlung vom Oberkriegsgericht freigeiprochen worden. Die Berhandlung fand unter Ausichluß der Dessentlichkeit statt.

Sport.

Rheine und Zaunnofinb. Die Borberatung ber Sauptwanderung Bord-Caub, fowie ber Radmittagemanberung Riederwalluf-Beidesbeim finbet am

mittagswanderung Riederwalluf-Beidesbeim findet am fommerden Donnerstag im Alublofal statt.

Tannnshöhen-Hahrt. Der Biesbadener Antomobil-Elub hat den 1. Meldeichluß für die Tannusböben-Hahrt vom 8. auf den 15. April verlängert und den
2. Meldeichluß auf den 1. Mai gelegt. Meldungen sind
unter Beisägung der Einsat-Gebühr von 40 M. an das
Gefretariat des Biesbadener Automobil-Elubs, Morityliraße 29, zu richten. Die revidierten, ministeriell genebmigten Satungen mit Stredenstizze und HöhenprofilBeichnung werden Interessenten gerne zugesiellt. Weitere
Breisseitstungen sind außer den wertvollen Preisen des
Elubs, des Magistrates der Stadt Biesbaden, des Kaiserlichen Automobil-Elubs noch eingegangen: Ebrenpreis der
Deutsch-Amerikanischen Betroleum-Gesellschaft, Wert 200
Mart, Ehrenpreis der Tachometersabrit Beigel.

Gine "Freilnft : Eisbahn" an der Antomobilftraße im Grunewalb. Die Antomobil-Berfebre- und Uebungeftraßeaftiengeselichaft will die jum Stragengelande gehörigen Rebengelande für andere Sportarien nugbar machen. Innerhalb bes Gelandes ber Rordichleife, die bie beiden Baralleltracen ber Strafe vereinigt, foll am Bahnhof Eichfamp eine "Freiluft. Eisbabn" geichaffen werben, bie vom Oftober bis Dat ftandig benutt werden fann.

Das internationale Großcountrylausen für Berufs-läuser, das alljährlich im Balde von St. Cloud ver-anstaltet wird, brachte am Countag wieder eine große An-achl von Berufsläusern an den Start. Unter diesen beanstaltet wird, brachte am Sonntag wieder eine große Anaabl von Berufsläusern an den Start. Unter diesen besand sich auch der Dentiche Sempel, der sich jedoch nicht dur Geltung bringen tonnte. Sieger blieb der Franzoie Bermeulen, der die 15 Alsometer lange Strecke in 55 Min. 45,4 Sel. als Erster zurücklegte; Zweiter wurde B. Kolehmainen aus Finnland in 55 Win. 52,2 Sel. und Dritter Hans Polmer in 56 Min. 57 Sel.

Renes Spielverbot gegen die Tichechen. Die Eng-lische Gußball-Affociation bat ihren Ange-borigen neuerdings verboten, gegen die Tichechen an ipielen und zwar bestimmte die Affociation, daß die an-gehörenden Clubs bet Spielen mit ausländischen Mann-

icaften fic nach ben Regeln der Internationalen Federation richten muffen. Diefe Bestimmung ift gleichbes dentend mit einem Bonfott.

Luftfahrt.

Gordon Bennett-Rennen der Freiballone. Der Aero-Club de France gibt befannt, daß das diesjährige Gordon Bennett-Rennen der Freiballone in der Zeit vom 19. bis 28. September in Frantreich ftatifinden wirb,

Vermischtes. Das Raiferpaar im Achilleion.

Die politische Saison, die unruhige Weltlage, die Balfansorgen, die Töße von Aften und Berge von Telegrammen, lassen, to schöke von Aften und Berge von Telegrammen, lassen, to schoed den "Dr. A. R." ein gelegentlicher Mitarbeiter, den Kaiser auf Korsu noch nicht zum rechten Düerurlaub kommen. Stundenlang ließt und dit tiert der Wonarch in seinem Arbeitszimmer, das recht einsach und nichtern aussieht, und nicht viel mehr enthält, als den Schreibtisch und ein Schreibult mit einem Reitschemel; nur auf dem Tische ließt als Schmud ein antiser Silberleuchter, der von der Kaiseriv Eisabeth kammt. Durch eine Flügeltüre gelangt man auf die sogenannte Zentanzenwerrasse und genießt den herrlichen Blid auf den Berg Anriase. Wenn morgens die Sonne icheint, läßt sich der Raiser einen Teppich auf die Terrasse legen, um dort zu arbeiten. Der Clou des zweiten Stocks, das Badezimmer der Kaiserin Eisabeth, if sait unverändert geblieden. Die spegesglatten Marmorflächen der Wände und des Fußbodens, die schönen Romphensguren, der gemeistelte Baldachin über der muschelartigen Banne, dessen haber werdelten mächtige Abler in Schnäbeln und Hangen halten, strablen das warme, rosige Licht wieder, das von versteckten Glühlampen über die weiße Pracht geworfen wird. Die Kapelle ist ebenfalls aus den Zeiten der Auserin Elisabeth unverändert erhalten. Ueber dem zierlichen Mitar füllt ein wundervolles Gemälde, die Maddonna Stelk del Mare, den Sintergrund der Rische aus. Die ewige Lange andere Protest auch nicht unter der jetzigen protestantischen Schlößerrischen dem Besucher wie ein killer, verlöhnender Protest ausen den Besche Kaiserbriesbeite, die dem Englichen Kollos erwisten werden der Kiche aus. Die ewige Lange andichten wollte. Seine Gäse empfängt das Kaiservordar nicht ein massiver Armlenchter, eine Kopie des vom Konig Zerome herristrenden Originals auf Schloß Wilden Schlößer und läst keinen Schlößer enterstillen und Kinder verteilen, und beier kausen und Kinder verteilen, und beier Chunkflächen au die Krauen und Kinder verteilen, und be Rinder verteilen, und freut fich außerordentlich, wenn feine griechifchen Unreden an die Manner verftanden werben,

Bom Buge überfahren.

Aus Condon meldet der Draft: Auf der Great-Eaftern-Railwau-Linie hat fich gestern bei Beddesdon ein ichredlicher Unfall bei einem Bahnilbergange gugetragen. Als mehrere junge Leute den Bahntörper überichritten, braufte ein Schnellgug beran, der ein Lind im Alter von 14 Jahren germalmte. Ein anderer Anabe geriet auf die Buffer der Lofomotive und murbe mehrere Rilometer mitge-ichlepmt. 2 andere wurden beiseite geichleudert und ichwer verlett. Der Bahnwärter, der die Schranfe nicht geichloffen batte, wird fich wegen seines leichtsertigen Berhaltens gu perantmorten haben.

Entfesliche Greueltat.

Mus Betersburg wird gedrahtet: In Taribon ift ein bestälisches Berbrechen verübt worden. 3 lunge Leute vergewaltigten ein junges Mädchen, schlevoten es in der Nacht auf den Kirchhof und schlugen es an einem Grablreus mit Rägeln an, die sie der Unglücklichen sogar in die Augen trieben. Am anderen Morgen sah man das Mädchen tot am Kreuze hängen. Man nimmt an, daß es sich um ginen Racheaft bandelt.

Rurge Ramrichten.

Die erste Probesabrt des "Baterland". Man meldet aus Damburg: Der 2. Riesendampser der Imperator-Klasse, der Dampser "Baterland" der Hapag, wird nach den neusten Mitteilungen bereits am 16. oder 24. April zur Bornahme seiner ersten Probesahrt in die Elbemündung auf den Ansterplan dieser Riesendampser auf der Reede von Altenbruch eintressen. Das genaue Datum hängt noch von dem Berlauf der Erprobung der Turbinen ab. Die offizielle Abpahmeprobesahrt ist für den 1. Wai vorgesehen.

Die Fischer-Tragödie von Neufundland.

Man melbet aus London: Der Dampfer "Bellaventure" mit 60 Toten und 50 Ueberlebenden des Seehund-fägers "Newfoundland" ift in St. John's eingetroffen. Noch niederdrüdender als der Anblid der verftummelten Beiden und verfruppelten Ueberlebenben mar die Ungemigheit fiber das Schidfal des vermiften Schiffes "Southern Eroff", das jest nach den letten Rachrichten als rettungelos verloren bezeichnet mird.

Uteber das Unglitd gaben der Kapitan des Schif-fes und andere folgende Schilderung: Am Dienstag morgen war das Better icon, das Barometer prophezeite feinen Sturm und vier Schiffe ichidten ungefähr taufend Mann auf das Gis. Gegen Mittag feste ber Sturm ein. Die Maunicaft des "Remfoundland" ging an Bord des "Stephano", ba biefer am nächten mar. Der Ra-

pitan biefes Schiffes gab ihnen jeboch ben Rat, ihr eigenes Schiff aufgufuchen, ba er felbft abbampfen muffe, um feine

Die Mannichaft begann bann ben Darich sum "Rew-fondland", mabrend ber "Stephano" in entgegengeseiter Richtung abdampite. Juswischen hatte ein anderer See-hundjager, der "Florige I", die Mannichaft des "Ste-phano" an Bord genommen, und jo dampste dieser dann zurud, um die Mannichaft des "Rewsoundland" aufzunehjurüd, um die Mannichaft des "Newfoundland" aufaunen men, die jedoch im Schuectreiben tapfer vorwärtsmarichiert war. Der "Newfoundland" war ohne drahtloje Einrichtung, und da die Signale des "Stephano" unbeantworfet blieben, nahm der Lapitän dieses Schiffes an, daß die Mannichaft geborgen sei. Dadielbe glandte auch der Kapitän des "Rewfoundland" und feiner von beiden wußte, wie die Lage tatjächlich war. Am Mittwoch wütete das Unwetter unvermindert fort. Am Donnerstag morgen, als der Kapitän der "Rellaventure" seine Leute wieder auf das Schiff zuichwantten. Als diese an Bord genommen waren, börte der Kapitän zu seinem Entsehen, daß 150 Mann des "Rewfoundland" seit 48 Stunden auf dem Eise umberstrieben.

Sofort ichidte er seine nanze Mannichaft mit Rabrungsmitteln, Getränken, Deden und Tragbabren gur Rettung. Der letie, ber lebend geborgen wurde, war 59 Stunden auf dem Eis gewesen. Die meisten Leute hatten erfrorene Gliedmaßen. Biele ber Toten waren tatfächlich eingestroren und mußten mit Aexten aus

dem Gis berausgehauen merben. Anbere Ente dwammen amiiden ben Gistrummern im Baffer umber ichmammen awiichen den Eistrummern im Wager umger. Ein Mann frürzie ins Waffer, als er der Rettungsabteilung entgegeneilen wollte. Er wurde aufs Eis gezogen, ftarb aber zwanzig Minuten später. Die Toten wurden in Daufen aufeinander gelegt, eine Flagge wurde daneben gestedt, damit der Dampfer, der hinterber folgte, sie aufnehmer konnte. Aur dem prompten Eingreifen des Kapitäns der "Bellaventure" ist es zu verdanken, dag überhaupt jemand gerettet wurde. Bon einer Abteilung von füns Wann wurden dreiteln gerettet non einer anderen. die Mann wurden dreizehn gerettet, von einer anderen, die dreitundvierzig zählte, nur neun. Zweiundzwanzig, die von einer Abteilung von dreiunddreifig Mann gerettet wurden, schreiben ihre Rettung dem Umftande zu, daß sie binter einem Eisberg Zuflucht fanden.

Niele der Leute wurden wahn finnig, andere ranten sich an dem Eis die Schädel ein und viele, die um-

beriprangen, um ihr Blut in Bewegung gu halten, ftolperten über die am Boden liegenden Toten, um nicht wieder aufgustehen. Als die Ueberlebenden an Bord der "Bellaventure" geschaft waren, mußten ihnen Stiefel und Aleider vom Leibe geschnitten werden, um ihnen Erleichterung zu schaffen. Biele der Geretteten liegen schwer frank darnieder. Dreißig Mann wurden ins Dripital geschafft. Sie werden alle mit dem Leben davonstonmen. Drei von ihnen werden somschlieben davonstonmen. Drei von ihnen werden somschlieben davonstonmen. for men Drei von ihnen werden fowohl bande wie Ruge verlieren. Bunf werden beide Buge und acht ein Fuß ar putiert werden. Elf Mann werden eine Dand oder die Finger beider bande verlieren. Fünf der Leichen find bis jest noch nicht ibentifigiert morben.

Lette Drahtnachrichten.

Gin Morber gefaßt.

In Erebnit murde im Botel "Schwarger Abler" ber Bureauvorsteher Muller verhaftet, ber am Montag Die Stenotypiftin Aupprecht in einem Breslauer Anwaltsbureau erichoffen bat. Maller ift acftanbig.

Explofion in einer Bulberfabrit.

Der Draft melbet aus Bien : In ber faiferlichen Bulverfabrit in Blumenau fand abermals eine Bulverexplosion ftatt, burch die das Objett 6 ftart beichabigt murbe. 2 Arbeiterinnen batten gludlichermeife fura guvor ben Explofionsort verlaffen, fodaf Berlufte an Menichenleben nicht au beflagen find.

Berhaftete Spione.

Bic aus Rrafau gemelbet wirb, find bort vier Spione aus Ruffifch-Bolen verhaftet worden. Die Boligei babe Beweife bafür in den Sanden, daß die Berhafteten einer großen ruffifden Spionage-Organifation angehören,

Ein Dorf niebergebrannt.

Mus Condon mird gedrabtet: Bon einer furchibaren Rataftrophe ift die arme Bevolferung bes fleinen eima 1000 Ginmohner gohlenden Dorfes Chefterford betroffen morden. Als die Einwohner gur Mittagsgeit auf dem Gelbe befchaf. tigt maren, brach aus noch unaufgeflärter Urfache ein Geuer aus, bas ichnell um fich griff. In gang furger Beit murbe das Dorf in Miche gelegt. Unter ber Bevolferung berricht die größte Rot, jumal ber burchichnittliche Bochenlohn ber Arbeiter nur 12 Goillinge beträgt.

Rohlenarbeiterftreit in England.

Der Drabt meldet aus Bondon: Gin neuer Streif ift unter ben Rohlenarbeitern in Rorthumberland ausgebrochen. In den Remboroughminen baben etwa 1000 Mann die Arbeit niedergelegt, um gegen die Art und Beife Broteft eingulegen, die bie Bergwerksverwaltung aufunftig bei ber Entlöhnung einführen will. Ihre hauptforderung befteht in täglicher Auszahlung ihres Lohnes.

Die neue Drahtleitung Berlin-Rom durchichnitten.

Aus Rom mird gemeldet: Diebe haben die neue Draftleitung für bas Telephon Berlin-Mailand-Rom an einigen Stellen durchichnitten und ca. 3000 Meter Draft geftob-Ien. Infolgebeffen tonnte bie neue Berbindung Berlin-Rom für ben Brivatverfebr noch nicht eröffnet merben.

Italienifche und öfterreichifche Truppen für Albanien.

Rach einer Melbung ber Mailander "Stampa" follen 150 Alpenjäger von Bari nach Albanien abgegangen fein. In Can Giopanni die Debug follen fie fich mit einer bfterreicifid-ungarifden Truppenabieilung vereinigen und gur Berfügung des internationalen Grenzbestimmungsaus. ichuffes halten.

Die Best in Tripolis.

Bie aus Dalta verlautet, find in Benghaff gablreiche Galle von Beft vorgefommen, die gumteil toblich verliefen.

Unruben in Abeifinien.

Das in Florens ericeinende "Giornale di Commercio" veröffentlicht Radrichten, die den icon langft erwarteten Ausbruch von Unruhen in Abeffinien bestätigen. Mus einem Depot des in der Geftung Dabraffo liegenden 19, Artillerieregiments find in ben lepten Tagen 25 000 Geichoffe nach Ernifraea gefandt worden. Auch mehrere Offigiere bes Regimente murben borthin geichidt.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Mus bem Jahres-Bericht ber Sandelstammer gu Biesbeben. In bem freben ericbienenen Jahresbericht ber Sandelstammer ju Biesbaden fur 1913 - auf beffen Inhalt wir gurudtommen - beigt es in ber Allgemeinen Ueberficht: "Sandel und Induftrie batten gu Enbe bes Jahres infolge des Ronjunfturrudganges mit billigerem Jahres iniolge des Konjunkturruchanges mit bilgigerem Gelde an arbeiten. Diese günstige Lage kann nur dann danernd kein, und als dauerndes Moment von Einstuß auf die Gewerbe sein, wenn die deutschen Staaten und Gemeinden fich in ihren Plänen eine Einschränkung auferlegen und somit ihren Kapitalbedarf verringern, wenn die Geldbedürsnisse der europäischen und überseeischen Schuldnerstaaten in Schranken gehalten werden und die Industrien in diesen Staaten einen gemäßigteren Schritt in der Entwicklung einbalten." in ber Entwidlung einhalten."

Induftrie.

Bugablung auf Biesbadener Aronen-Brauerei-Aftien. Diejenigen Aftionare der Biesbadener Aronen-Brauerei-Aftien-Gefellichift, welche von dem Recht der Umwandlung der Prioritäis-Aftien in Boraugs-Aftien durch 3ne

gablung von 271/2 Brog. bisber immer noch nicht Gebrauch gemacht haben, werden darauf aufmerkiam gemacht, daß die bewilligte Rachfrift am 10. d. M. unwideruflich abläuft.

Marttberichte.

Rankfurt a. M., 8. April. Schlachtviehmarkt. Auftried: Schweine 1500 Stück. Preise für 1 Zentner: Tettsichweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 48—50 M., Schlachtgewicht 62—63 M., vollsleitsdige Schweine über 2% Ztr. Lebendgewicht 50—61 M., vollsleitsdige Schweine über 2% ztr. Lebendgewicht 50—61 M., vollsleitsdige Schweine über 2 Ztr. Lebendgewicht 47—50 M., Schlachtgewicht 61—63 M., vollsteitsdige Schweine bis 3% 2 Ztr. Lebendgewicht 47—50 M., Schlachtgewicht 61—63 M., vollsteitsdige Schweine bis 3% — Marktverlauf: Lieulich rege, lleberkand.
Frankfurt a. M., 8. April. Frucht markt. Weisen, hief. n. kurhes. 20.50 M., Woggen 16.25—16.50 M., Gerke (Weiterauer) 16.25—17.50 M., Franken-, Pfälzer n. Niebgerke 16.50—17.25 M., der 16.50—17.50 M., Mais 15—bis 15.25 M., Aartoffeln in Waggon 4.90—4.50 M., im Detail 5.00—5.50 M.

5.00-5.50 97. = Große Geran, 7. April. Am letten & ertelmarft waren 1059 Tiere aufgetrieben. Obschon eine eiwas zurüchaltende Rachfrage berrichte, war ein wesentlicher Rückgang der Preise nicht eingetreten und wurde nabezu alles verfanft. Die Preise beliesen sich für verfel auf 14—20 M. für Springer auf 25—30 M. und für Einleger für 18—50 M.

Frantfurter Borfe.

Bis jum Schluß bes Blattes find die Rurle ber Transe port-Aftien, der Prioritate : Obligationen, Provinzials Obligationen und Pfandbriefe nicht eingetroffen.

Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin, 7 April. "Denfe" Tampfichiffs-Aftien 261 10. "Cintracht" Bergwerts-feften 505 75 Cores, Burbach-Chl 100.25 force, Golia-Gold-Anleibe 26.75 Tenufche Officitantiche-Ciicabahn-Anleibe 26.55 Schantung Clienbahn-Attien 141 60. Delete Tellering- Tillien 103.— Oberichielung Lodomorte 250.— Schanlichener Gement 155.— Bochum-Gelienbichen Stroß. 160 — Bochbaufen-Wernigs-



Temperatur nach C .: +13 niebrigfte Temperatur +3. Barometer: gestern 750.7 mm heute 749.2 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 9. April: Sehr veranderliche Bewölfung und einzelne Rieberichlage in Schauern, bei geitweife boigen, mehr nordweftlichen Binben. Etwas falter.

			251	60	er la	HHE	5110	the terr	deliter	16.4				
Beilburg							7	Trier						
Felbbera							6	Biben	haufer				*	
Reufirch	33	34				NAV.	12	Schwa	rgenbo	III.				
Marbura						10	7	Raffe	To a			4.		-
Maffer	fta	md	b	08	Rhe	ins	111	id der E	ahn t	om	8.	20	pri	I.
Onfiana	30							Mingen	4	3,12	ne	fite	TIL	di
AND THE RESIDENCE OF THE PARTY		10.00	A.A.		AREA TO THE REAL PROPERTY.	and the same of	1.00	CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR		the last of	CHAPTER ST	Print.	5/2	150

Buningen 2.80 geftern 3.15 3.76 geftern 3.54 3.54 geftern 3,98 Caub 3,74 geftern Roblens Straßburg 3.60 geftern 3.78 4.05 geftern 3.81 2.80 geftern 2.12 Mannheim 5.42 geftern 4.99 2.44 geftern 2.26 | Beilburg Mains. 5.21 | Mondaufgang 6.44 | Mondautergang Connenaufgang 9. April Connenuntergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. D. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. Ehefredalteur: Perubard Frutbus. — Berantwortlich für Politik: Bernbard Grotbus: für Kenilleton und Ballswirtschaftlichen Teil: B. E. Eisenberger: für den übrigen redaktionellen Teil: Carl Diepel: für den Anseigenteil: Paul Lange. Sämtlich ip Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Rebaftion. nicht an die Medakteure verfönlich au richten.

Meine Mutter hat furchtbar gelitten.

Ein poratigliches Mittel bat ihr Beilung

Meine Mutter bat mich beauftragt, der Zeitung all foreiben, um öffentlich den bervorragenden Wert anguerfennen, um offentlich den hervorragenden Wert and erfennen, welchen ein Mittel hat, das sie wieder vollkommes hergestellt hat. Es war das einzige, was ihr je geholfen hat. Jahre hindurch hat sie entiehlich gesitten. Ein Arst nannte es Ischias, ein anderer Gliederschmerzen und ein dritter Rhenmatismus. Ihre Kopfichmerzen waren gerade zu unerträglich. Die Erleichterung, die sie durch das erwähnte Mittel erhielt, war eine sosorige, und wir hoffen, daß sie ieht wieder pollkommen hergestellt ist

daß fie jest wieder volltommen bergeftellt ift. Benn fich jeder Leidende die Dube machen murbe. aus der nächften Apothefe dieses Mittel, genannt Rephaldol. gu beforgen, fo mare auch ihm geholfen. 3mei Tableiten veruriachen fofortige Erleichterung und war es für meine Mutter nicht notwendig, alle Tabletten au nehmen. Mein Mutter nicht notwendig, alle Tabletten au nehmen. Peter litt damals gerade an Influenza, und die fibrig at bliebenen Tabletten furierten ihn volltommen.

Beschwerden

fiber unvünftliche Buftellung ber "Biesbabener Seitung aber unpunktliche Zustellung der "Biesbadener Zeitung erbitten wir uns in jedem einzelnen Falle sofort, damit wir unverzüglich Abhilfe ichaffen tonnen. Str seben streng darauf, daß die Zeitungsträgerinnen ihren Dienst aufs genaueste erfüllen und daß sie Bünschen unserer verehrlichen Abonnenten bezüglich Abgabe des Blattes unbedingt nachkommen.

Berlag ber Biesbabener Zeitung.

Bur die ifrael. Feierlage

empfiehlt

itreng 700 Geiligel

Geyer's Geflügelhalle

Grabenftrage 4 Telephon 403

bireft an ber Marftiftr.

Beteiligung

an folib. faufm. Unternehm.

mk. 50 000.-

gei. Disfretion jugefichert. Musführl. Off, n. O. 339 an Invalidendant Bice.

Während der Oster-Feiertage: Hochfeines Doppel-Bier, hell Bock-Bier, dunkel Brauerei Felsenkeller

Vollisch-Berordnung
betreffend die Einrichtung und den Gebrauch solcher landwirtlaafilicher Maschinen, welche nicht im Sabren arbeiten.
Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20, Sevlember 1867 (Gesein-Sammlung S. 1829) und der §§ 137 und 139
des Geseins über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Fuli
1883 (Gesein-Sammlung S. 195) wird bierdurch unter Ausbedung
der diesseitigen Polizeiverordnung vom 14. Fanuar 1890 (Regieungs. Amtsblatt S. 30/31 für den Umfang des Regierungsbegirfs
Biesbaden mit Zustimmung des Besirtsausschuses folgende Polineiderordnung erlassen:

oet diesseitigen Voliseiverordnung vom 14. Januar 1800 (Regierungsbaiten und Justimmung des Besirksusschuffes folgende Volistiverordnung erlaifen:

\$ 1. Landwirtschaftliche Maschinen, welche den nachtebend zu e die e ausgesprochenen Vorschiften nicht entsprechen, dürfen nicht in Betrieb geseht werden.

\$ 1. Landwirtschaftliche Maschinen, welche den nachtebend zu e die e ausgesprochenen Vorschiften nicht entsprechen, dürfen nicht in Betrieb geseht werden.

\$ 1. Landwirtschaftliche Waschiften nicht eingeschlosen bewegten Teile, welche infolge übrer Lage der Redienlichen bewegten Teile, welche infolge übrer Lage der Redienlichen bewegten Teile, welche infolge übrer Lage der Redienlichen der Gliedenaben oder Aleibern der an der Ausgeschlosen Betriebes derart zu überdecken oder absulverren, daß eine Berührung dertelben mit den Eliedmaßen oder Kleidern der an der Ausgeschlosien ist. Ausgenommen sind dielenigen bewegten Teile, welche aum Zwecke der Auschine mehr der Heiber müßen.

Bede Raschine muß mit leicht zu handbabenden Barrichtungen verseben sein, welche gestatten, die Einwirkung des Arbeitsproduktes frei bleiben müßen.

Bede Raschine muß mit leicht zu handbabenden Barrichtungen verseben sein, welche gestatten, die Einwirkung des Motors unverzigsich auf zubeben.

C Södel, welche so einserichtet sind, daß der Treiber der Jugister auf oder über dem Gerriebe Plat nehmen kann, sind zu der dem Werte auf oder über dem Gerriebe, auch im Falle eines Ehrzes beim Aus der Absteigen, ausgeschlosen ist.

D Bei allen Treichmaschinen, welche von auf der Preschung des Treiber der Absteigen, ausgeschlosen ist.

Den ausgeschreiben Berionen bedient werden, und welche nicht mit Zehlteinlege-Borrichtungen von dem unterzeichneten Begierungspräschenten als genügenen, von dem unterzeichneten Begierungspräschenen ausgeschlosen ist.

Den ausgeschreiben werden einsusseisten aus der Dreschungen von den Einschlessen von dem Einschließen von der Einschlessen den einer gesten welche inschlessen den einersieren bei an einer liede eine Kalle vo

Sentimeter überragt. Alle bon oben bedienten Dreschmaschinen sind mit Einrichtungen au werseben, welche ein gefahrloses Anf- und Absteigen fichen,

indern au verleben, welche ein gefahrlofes Anf- und Absteigen sidern.

Mille Däckel. Streuftrob., Grünsuster-Schneidemaschinen münen berart eingerichtet sein. das der Arbeiter bei etwaiger Rachbilse der Auslichtung von dem Schneidewertzena, besiehungsmeise von dem Sinsiehunglsen, nicht berührt werden kann.

Tas die Schneide-Berkseuse tragende Schwungrad ist in seiner oberen dälste au überbecken oder absulverren.

Leds die Schneide Berkseuse tragende Schwungrad ist in seiner oberen dälste au überbecken oder absulverren.

Leds in einer höhe bis an awei Wetern siber dem Fußbeden besindliche Borrichtung (Wellen, Riemen, Zeile usw.), welche unt liebertragung der Bewegung von der Arastmaschine auf die Arbeitsmaschine dient, ist während des Betriebes der bezüglichen Palchinen derart zu überbeden oder absulverren, das Bersonen, welche in der Adhe dieser Rachinen au versehren haben, mit dieser Bersichtung nicht in Berührung kommen können.

Led zu werden unterstellen Als solcher kann auch einer der der Rachine bestährt werden, ist der Leitung eines Rachine beschäftigten Arbeiter bestährt werden. Als Arbeiter, diese auslose der ihnen übertragenen Berrichtungen die Rachinenschine kanfolge der ihnen übertragenen Berrichtungen die Rachinenschiner und Deiser, sind nur auverläftige und erfahrene Bersonen werdenden.

und deiner, find nur anvernanne und gemenden.

und Arbeitsmaschen ser Berbindung awischen Krasimaschinen und Arbeitsmaschinen (Aussegen der Riemen, Auspeln der Bellen usw.), sowie bei solchen Arbeiten an den Massieden sowie des keiten den Andieden von Schrauben oder Keilen usw.), welche die seitweise vollernung der Schubvorrichtungen bedingen, und die Sidrungen der Rewegung, sind die betreisenden Maschinen killaniegen. Bei Gövelwersen sind die betreisenden Maschinen absubängen.

dbsudangen.

de Gereinerten und in biefen gauen die Jagitet.

de J. Bird die Einwirfung des Motors (Arafimaschine) aufsehoben, io ist gleichzeitig dessen, wenn er in einem Göpel- oder Tretwerf besteht.

de Geschlossene Räume, in welchen Maschinen aum Beber aufgestellt werden, müssen so gene sein, das die Bedienung Rassonie ordnungsgemäß erfolgen kann.

die Arafimine ordnungsgemäß erfolgen kann.

die Arafimine die Arbeiter durch Kommando oder Signal ausmerksen gemacht werden.

die Arafimien die Arbeiter durch Kommando oder Signal ausmerksen gemacht werden.

die Arbeitisstelle binreichend erhellt ist.

und Absterend des Betriebes einer Dreschmaschine ist Aufnung nicht eingefriedigt ist spergliche Bunkt 1 d. 2. Abstab) versten pasch wicht eingefriedigt ist spergliche Bunkt 1 d. 2. Abstab) versten Bach Gieger des Geschen Steiten

Rad Ginftellung bes Betriebes ift die nicht an allen Seiten bem Ranbe eingefriedigte Ginfutterungs-Deffnung au fiber-

beden. Nande eingefriedigte Einfütterungs-Oeffnung au überderift diese Volizeiberordnung ist an der Maschine oder an einer
allen dieser Polizeiberordnung ist an der Maschine oder an einer
andsubängen oder in anderer geeigneter Beise anzudringen.
die Keinstein Arbeitern augänglichen Sielle des Arbeitsplaves
Ander der in anderer geeigneter Beise anzudringen.
die Keinstein der vorstebend gegebenen Bestimmungen iederzeit
ausgestellten.
Ausgestellten der Vorstebend gegebenen Bestimmungen iederzeit
ausgestellten, wir Geldkrasse dies au 60 Mars geahndet.
Aungen Plat greisen, mit Geldkrasse dies au 60 Mars geahndet.
Aungen an landwirtschäftlichen, im Beiriebe besindlichen Maschinen
Auserdem bleibt die Polizeibehörde besuat, die Derstellung
der ihmänger Zustände anzurchnen.
deriften von soch beim Bertrieb der Waschinen vollzeiliche Bortung des Betriebes, oder eines Teiles desselben, oder auf Beaufgesch diesen ist dersengen sübertreten worden, welche zur Leisicht aung bestielt worden sind, so trifft die Strass diese Vardern diesen ist dersengen morden, der wenn er dei der van Beaufgeben diesen ist dersengen Beaufsichtigung der Betriebsseiter
setzelten maschinden eigenen Beaufsichtigung der Betriebsseiter
setzelt, Auses Bestieberordnung trift am 1. August 1896 in
sindlichen Maschinen sindet die Bestimmung des § 1 au b INGwast Ausfahren findet die Bestimmung des § 1 au b INGwast Ausenberg von den 1. August 1896 ber
dien Maschinen findet die Bestimmung des § 1 au b INGwast Ausenberg von den 1. August 1896 kan
diesebaden, den 22 Mai 1896.

Der Königliche Acgierungspräsident.

Telefon 184.

Oelmühle und Raffinerie.

Telefon 184.

= Klein=Verkauf und Versand ==

Oel, Mehl u. kandesprodukten

Hiermit bringe ich meine anerkannt gute Waren zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Carl Finger.

*1970

3um Valentia-Garten Epanifches Imporibaus. Jebe Boche2-3 Baggon frifche

Balentia-Orangen au ben billigften Breifen. 349 Pous u. Castauer Martifir. 21. Ede Grabenitr. Telephon 4839.

getrodnete und frifch gewällerte fo. 28 Bfg., fomie alle andere orten frifche Greffiche empficht

Bestellungen in Ofterlamm

erbittet frühzeitig

Hammel-Mekgerei Schamp. Telefon 90 Kirchgaffe 9.

An unier Dandelsregister Abteilung A. ili am 6. April 1914 bei der unter Rummer 10 eingetragenen Einzelfirma Z. Rosenau Dackenburg eingetragen worden, daß das bisher von dem Kaufmann Moris Kolenau zu dachenburg unter der vorgenannten dirma in dackenburg betriebene Geschäft an die Kaussente 1. Germann Rosenthal in Dackenburg.

2. Josef Gründerg in Stuttgart.

3. Arthur dirscheld in Stuttgart übergegangen ist und das diese zur Fortsebung des Geschäftes eine offene Dandelsgesellschaft mit folgender Mahgade geargindet haben: Die offene Pandelsgesellschaft, welche unter der Firma "Z. Rosenau" betrieben wird, hat ihren Sis in Dackenburg und hat am 16. März 1914 begonnen.

Bersonlich haftende Gesellschafter ind:
Oermann Rosenthal, Kansmann in Stuttgart.
Arthur dirscheld, Kausmann in Stuttgart.
Arthur dirscheld, Kausmann in Stuttgart.
Bur Bertretung der Gesellschaft sind nur ie zwei Gesellschafter gemeinschaftlich ermächtigt.

Der Uebergang der in dem Betriebe des dieberigen Geschäftes E. Kolenau bearsindeten Forderungen und Berbindlichseiter auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.

Die dieber bestandene Frosura des Laufmann Louis Friedemann von Dackenburg bleibt auch für die offene Dandelsgesellschaft bestehen.

Dackenburg, den 6. Arril 1914.

fcaft befreben. Dachenburg, ben 6. April 1914.

Ronigliches Amtegericht.

Habe meine

Tel. 2111.

*1987

Zahnpraxis von Michelsberg 18 nach Mauritiusstr. 1, 2. Etage

Ecke Kirchgasse (Café Habsburg) verlegt.

Sprechstunden 9-12, 2-6 Uhr, Sonntags 9-12 Uhr.

L. Ludwigsen, Dentist. Realschule Schwarz, (gegründet 1873)

Gymn. Realkl. Sexta Prima, Elnj. Freiw. Abitur. Klasse höchstens 10 Schüler. Pensionat. Prospekte durch die Direkt. Oberl. J. Müller, Dr. phil. Landhoff, staatl. gepr. Lehrer. M. 243 Landnott,

Da es uns unmöglich ist, jedem einzelnen persönlich für die vielen Geschenke und Glückwünsche anlässlich unserer

"Silbernen Hochzeit"

zu danken, sprechen wir auf diesem Wege allen, besonders der Gesangabteilung des Wiesbadener Militär-Vereins, dem Sängerchor des Turn-Vereins sowie der Musikkapelle ehem. 80er für die erwiesenen Ehrungen unseren herzlichsten Dank aus.

August Jeckel und Frau

Zietenring Nr. 1.

Bur Renheriteffung ober Aus-Sarg:Magazin Saunen und Gartenhäusern

empieble ich billigit: Schwarten. Teitenbretter, Stangen und Gartenpfoffen in Eichen und Lärdenboig: alles genan in Längen abgevaht. 825

H. Carftens, Zägewerf, Labultraße 26

Die geehrt. Herrichaften werd, aufmertt, gemacht, bab ich weg, groß hohe Breife salle für Bebart febr hohe Breife guterb. Berrenkleider, Militar-Sachen. Griefet, Bfandidi., Gold, Gilber. Brillanten, Zahngebiffe; nur g

G. Schiffep Wagemannitt. 21 alt, reell. Geldaft am biel. Plate.

100 Mark su 10% auf 3 Monat zu leiben gefucht. Offert u. Me. 5 an die Biesbad. Zeitung, Zweigstelle. Biesbad. Beitung. Bweigstelle Mauritiustraße f. 8481

BLUSEN RAUER-KLEIDER Rocke STOFFE . BACHARACH WEBERGASS

Feuerbestattungen. Wallufer Strasse 3, Telefon 576. -

Lieferant 3229 des Vereins für Seuerbestattung u. d. Beamtenvereins Einenereleg.Leichenwagen

Gear. 1865 Teleion 265. Beerdigungs : Anftalten "friede" n. "Pietat" Tirma **Hdolf Limbarth** 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arten

holz= und Metall = Särgen Bu reellen Breifen. Gigene Leichentwagen und Aranjwagen.

Lieferant des Dereins für generbeftattung Lieferant bes 3227 Beamten : Dereins.

I rauer - Kleider

für Damen und Mädden in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- (Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

Hiermit machen wir allen Freunden, Bekannie traurige Mitteilung, dass uns unsere liebe Mutter

Frau Otto Horz Wwe. geb. Gemmer

plötzlich und unerwartet durch den Tod entrissen wurde.

Otto Horz und Frau, Otto Pellmann und Frau.

Die Einäscherung findet morgen Donnerstag in aller Stille auf dem Südfriedhofe statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend entschlief unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Lugenbühl sen.

im fast vollendetem 85. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 8. April 1914. Marktstr. 19,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Carl Wilh. Lugenbühl.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 8. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skanu. Krone M. 1.125 |
1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

Staats · Papiere,	t. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Ki	Pfandbriefe	Vollbesahlte Sankaktien.	Auswärtige Börsen.
a) Deutsche. V.E. L.E. #hDeutscheReichsaml.(abgest. 86.95 87.10 78.20 78.30 8hPrensscons.Staatsaml.(abg 87.05 87.10 78.15 78.30 78.15 78.30	a) Inlandische.	Bodenkredit-Obligationen. V. L. E. Bis Alig. Rent. Anst. Statigart. 88 - 88 - 88 - 89 50	7 8 Badische Bank 129 - 129.50 4 6 Bayer BCrA. W 140 - 140 83 83 Bayer. Handelsbank 151 153.75	Berliner Börse.
## de do do 78.15 78.30	41gD.EhBetrGes.Fr.S.H. r.10 4.D.EhGes., Fr.S.H. r.105 41gD.EbGes., Fr.S.H. r.105 b) Auslandische.	4.Bod-Cred-Vereinsb.Nurabg 96.50 96.50	13% 14 do., Hyp. Wechsc 296 40 1296 — 18% 8% BerlinerHandelsges 153 — 153.75 6% 6% Darmstädter Bank 123.85 117 — 12% 12% Deutsche Bank 249 — 248.85	Berlin Telegraphische Schlussturet. Deutsche Fonds S. April
Bayerlacha Ablemmerranto 97 97.25	4 B6hm. Nordb. steuerfr.1.0	34 do do 86 70 86 70 87 97 97 97 97 97 97 98 97 97 98 98 98 98 98 98 98 98 98 98 98 98 98	6 6 Effekt Wechselb 118. — 118. — 16 6 6 Vereinsbank 117.50 117.50 10.0 10.5 Vereinsbank 186.75 185.85 85 85 Dresdoer Bank 151. — 151.50	Sys. Reichsanicihe abgestempelt 67.10 78.60 78.60 78.60 78.60 78.60 78.60 78.40
##Hamburger Staatsrente 86.90	4. Buschterader stfr. 1. S	Bay Bod-OT-A-Wurzh S.J. 43 - 93 - 45 - 45 - 45 - 45 - 45 - 45 - 45 - 4	10 10 Sisenb. Rentenb. 179 - 180 - 195 - 1	Ausländische Fonds. — 8. April. 5. Argenunier
4. Grossh. Hessische Rente. 97.40 97.50	4. £lisabeth steuerfrei I. G. 91.50 91.50 4. £lisabeth steuerfrei V. G. 91.50 91.50 4. £laser Ferd. Nordb. v.871.8 4	4do KommObl. S. I. u.191 95 - 95 -	7 74g detallb.u.Metallg0 136.25 136.75	1% Griechen consel. Goldrente
#gsdodoAnlelho(shgest. 74.60 74.65 8\$adododovon 189 77.80 77.80 77.80 84.70 84.60 84.70 85dodovon 1896 76dodovon 1896 76	1. Fünfkircher Bares	Dig	84 94 Oest -Ungar Bank 142.50 142.50	5. Mexikaner Anleibe 83.75
Privat-Diakont Frankfurt 27/14%	4. do 1889 ALemb-Czern-Jassy stenerofi	Sks. de. Serie 11 unkund. 191 94-75 94-75 4. de. Serie 10, 10s. 11. 12: 94-75 94-75 4. de. Serie 13 unkund. 19: 94-75 94-75 4. de. Serie 14 unkund. 19: 94-76 94-7	7\frac{1}{2} 7\frac{1}{2} 0est Landerbank. 135.80 135.80 (3.3) 10.3 0est Kredit. 193.75 194.25 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 1 2 1 2 3 - 1 2 3 - 2	14 s
L Europäische. V. E. L. K. #[10 Griech, Eisenb. v. 1890 str 55.50 55.50 154 do Monon-Anl. v. 1897 52	1. Oesterr, Lokalb.1. G. 100	3.9 do do unkündb 19 84-25 84-25 1. Frankfurter HypBank 8 95 95 96-50 1 do Sarie 21 unkünd 19 96-50 96-50	8 8 Preussische Bodenkr 150. — 150. — 63 84 Reichsbank 135.50 135.75 7 7 Rhein Kreditbank 127. — 127.50 9 9 Rhein Hypothekenb 193.40	Türken (unf.)
4. Italien, Rente L. 0	5. Cesterr, Nordw, von 18741. G 101 30 101 30 149. do., stir. 1.8. 78 25 78 25 149. do., neue stir. 1.8. 78 30 78 30 5. do. Sūdb.Lemb.stir.1. G 93 93 93 40 40 40 40 5. stir.1. G 72 40 72 40	1do. Serie 18 unkund. 19 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 9	7 7 Rheim, Kreditbank, 127 — 127-50 9 9 Rheim, Hypothekenb, 193-40 5 8 Schaaffn, Bankverein 103-75 103-50 54m 54m S4m Sehwarzb, HypSk 102-50 102-50 54m 84m S4m Sadd, Bodenkredit, 178-50 180 — 74m 8 Wiener Bankverein, 132 — 131-85 7 7 Whrit, Bankanstalt, 133 — 133-20	Eisenbahn-Aktien 7. April.
##	1. dodostfr.i.G 72.40 72	9/4. do. Serie 44 unkund. 101 88.60 88.60 86.50 86.50 86.50 86.50 86.50 86.50 86.50	6 6 6 Commerz.Disk.Bk. 109. — 109. —	Lombarden. 157.10 Canada Pacific Etsenbahn. 207.—
5 do. Gisela. 3 do. Lekalbahn	1do.Stnatsb.v.1888stfr.l.G. 89-80 89-80 3do.I.—VIII.Em. stfr.l.G. 74-60 74-60	i. do. S. 471 540 unkund. b. 191 95 - 95 50 i. do. S. 541 - 610 unkund. b. 194 95 50 95 50 Rido. Si - 190 u. 391 - 310 unk. b. 194 85 50 85 50 - Majaine Hyn. Sank abdes 86 - 86 -	Akties inl. Transport-Austalten.	Bank-Aktien 7. April. Oesterreichische Kredit-Austalt
8. Portag Stasts-Anleibe unif 64 — 64.— 9.50 Spec. unif. foo. Zs 9.60 97.50 442do.v.1891 Tabak-Anleibe 97.50 97.50	8do. v. 1885 sffr. I. G	1. do Serie II unkund. b.191 84-80 94-80 We, do Serie X. 86-86-93-20 93-20 93-20 84-84-84-	V. K. L. K. 84s 84s ab 88ch Hamb. 186 - 80 186 - 80 7 7 11g. Deutsch. Kleinb 135 - 135 - 135 - 135 - 186 -	Darmstädter Bank
4. Russische ConsAni. v. 1893 4dododo. v. 1890 4dododo. v. 1890 4dododo. v. 1890 4dododo. v. 1890 4do. CEB. I u. II v. 189	L. Reichenb. Pard. stfr. i. G. 85.10 85.10 85.10 85.75	L. Pfalsische Hypothek. Ban 96.40 96.40 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87.	10 10 famb. Am Pakett 131 - 131 - 1 2 3 5 5 6 4 6 4 4 7 4 6 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Mitteldeutsche Kredithank
8. Eusa Staatsrente v.1865 stfr 4dodov.1903 89.90 89.90	5. UngarGal.steuerfr.1.8. 101 - 101 - 4. Vorariberg steuerfr.1.8. 86 - 86 - 86 - 101 -	u ₁ , do. do. 8. 21. 33.70 u ₁ , do. do. 8. 111-1X abg 85.60 84.60 i. Pr. Centr. Bodenkr. von 185 94.10 94.10 i. do. v. 1869 unktind. 1805. 33.80 93.80	6 6 A Elsenbahn-Betriel 112 - 112 - 128 95 0 0 Westd Elsenbahn	P'alrische Bank
4. Serb. amort. von 1895	10 20 20 20 20 20 20 20	Ris.do., von 1904 mikfind, 191 84 50 84 80 1 Pr. HynAktisabank conv 91 90 91 90	Aktien ausl. Transportanstalten. V. K. L. K.	14 Aligem. Elektrizstáts-Aktiem. 247 25 247 25 247 25 248.
4. Neue Türken. 4. Ungarische Goldreute 82 90 82 60 4de. do 181 83 75 83 30 5do Eisernes Thor 50e 81 50 81 50 6do Staatsrente 1910 81 55 84 50	5. Westsiellianische von 1879 5	84.— 84.— 84.— 84.— 84.— 84.— 84.— 84.—	6 6 Ver. Arader u. Cs. 106-70 106-70 5 5 3tAnlethe von 94 87. — 87. — 104g 1328 Suschtherader i. J. Cs. — 20. — 20.	0 Wittener Stahlröhren 129.75 8% irosse Berliner Strassenbahn 150.—
4. Ungar.Grus4entl.v. 1889 3000 84 50 84 50 64 50 64 50 64 50 84 5	Sug-Gotthardbahn 89	4de. unkund. bis 1912 8.5. 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94	5 5 7 unfairchen-Bares	7. April.
6. Bulgar Tab-Ani, v. 19021 G 96.50	L. Kurks-Ch. Asow.v. 1889stfr. 85.30 85.30 85.70	L do unkünd .bis 1921 54-10 94-10 Fig. verseh. u. S. 94 unk . b . 194 84- 84- 84- 85- 85- 60 do 95-20 95-20 4. RhWestf. S, 5, 7, 8, 9 u. 9a 93-75 93-75	7 6.57 cmberg-Czern 7 7.2 Ost-Ungar Staats 154.75 154.75 0 0 6.8 Mb. Lumb 21 21 4 4 Prag-Dax - Pr Akt 547 5 48 6 0 84 - Akt 6 104.50 10	Derschi Eisenbahn Bedarf. 221.50 4 Oberschi Eisenbahn Bedarf. 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0
4 Rumanische 1910	4dodov.1898 85 - 85 - 4doWor.v.1805 stfr.gar	t. do. Serie 10 unkind. b.191 93.75 93.75 t. do. Serie 11 unkind. b.195 94.25 94.25 t. do. Serie 12 unkind. b.195 94.50 94.50 1. do. Serie 13 unkind. b.195 94.50 94.50 1. do. Serie 13 unkind. b.195 95.50 95.50	5 5 stably Raab-Graz	28 Hallesche Maschinen
H. Ausserouropäische. V. K. L. K. b. Argent, inn. Gold-Anleihe v. ib	4dodov. 1901 85.60 85.60 1. Ryāsan-Uralsk stfr.gar 85.60 85.60	30 ₂ S. 2, 4, unk. 1904, S. 6 unk. 1900 64 84 4. Westd. Boden. Köln. S. VII 19. 94 94	3.5 3.4 .des. Mer. Adr 107-70 107-70 3.5 3.2 3.2 vestsiellaner 67. 67. 7 8 Frient-Betriebs 199 199 6 6 6 lait. Ohlo R. R. 90 25 90.25 6 6 cassivan R. R. 113 113.	18 Ladwig Lowe
440	i. Rybinsk EB. stenerfr.gar big Wladikawk, ab 1910	302. do. S. 8-10, mtl. 1906/07 83-10 83-10 4. Nass. Landessh L. V. m. W. 99. — 99. — 4. do. Lit. V mtl. 1917. 99. — 99. —	5 50; nafalische Eisenb. 115.25 115.25 16.8 8 uxemb.Prinz Heu 158.— 158.— 0 11 razer Trampar. 192.— 202.—	0 Rheinische Metaliwaren V.H 104-50 Schöfferboi-Brauerei 59-50 Siemens Elektr. Betrieb 114-50
5dodov.18 100.45	3. Pering EB. v. 1886 39001 65.80 65.80 442dodododo	No. do Lit. F.O. H.K.L. 91.50 91.50 912. do Lit. 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50	Provinzial- and Kommunal-	6 Steitiner Vnikan
8. Mexiko, innere	3	1. do. Lit. 0. 88 88 88 1. Hess. L4. Hyp. B. 8. 12, 18 u. it 96, 90 96, 90 46 90 8, 11, 15 u. 17, 96, 90 96, 90	Obligationen. * E L E 4. Freuss Rheinpret, E 200. 21 96-20 96-20 10. 40 F 10 (216 10. 24 2) 86-30 86-30	10 Westfalische Stahlwerke 40.00 8 Union chemische Stettin 207. — 7. April. Bocnumer Gusstahl 225.80
4. Mexik. Gold-Anleihe v. 190 I 68 I 68	343 do4040	1. LKrE. Caesel S. 22 ank. 191 96-50 90-50 1do Serie 22 ank. 1916 96-50 96-50 1do Serie 23 ank. 1921 97 - 97 - 1do Serie 23 ank. 1922 97.40 9	365do .E. 18	Desisch-Laxemburg Bergw
Bergwerks Aktien.	1 Ress Stidest-Essenb v.1896. 85 - 85 - 5 Tehmantepec Essenb Ani	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Dig. do Lit. U. von 180 89 88 50 88 50	
14 14 14 160	Verzinsliche Lose.	Industrie-Unternehmungen.	30 Fariaruha von 1909 87 - 87 -	New-Yorker Börse.
9 11 larpener Berghau 183 - 184-10	4. Badische Plamicaki	14 20 Alementum	5do. von 1885	Geid auf Fa Stunden
11 18 Westerregeln Kaliw 204-50 202-50 41 44 .do., PrAkt.r.105 98-50 98-50 0 3 Oberschi Risea-Ind 69 - 67-55	3. Hamburger von 1866 Ri	7 7 Frankf. Henninger 126 - 125 - 127 - 117 -	1. Mains von 1899	Canada Pacific Shares 206 1/4 206
6 8 Ver. Kön. n. Laurah 152. –	3 Madrid. Fr 77.60 78 1 Meininger Prämien Ri 141 140.20	11\(\gamma_1\) 11\(\gamma_1\) 5 tern, Oberrad. 192 - 192 - 5 5 Farkbrauerei. 79 - 79 - 70 - 70 - 3 0 Storch, Speier. 40.50 40.50	34g. do. abgestempelt von 1881 87 - 87 - 87 - 87 - 87 - 87 - 87 -	Denver and Rio Grande comm 12 4: 25 5: Eric comm. 29 5: 45 - 46 5: 45 - 46 5:
	4. Oesterreicher von 60. 6st 179 50 179 50 128 30 128 30 128 30	9 9 Surnberg 127 - 127 - 8 10 Camentw Heidelberg 157-80 148 - 7 8 Pabrik Keristadt 131 - 133.50	Nis. do. von 1903. 88-25 88-25 4. do. von 1904 und 1904 97 - 97 - 4 do. unk 1916 r. 193	Miss. Kansas & Texax comm. 136 42 17 44 Miss. Kansas & Texax comm. 17 45 44 — 24 4
Versicherungs-Aktien. Ohne Einsterechnung. V. E. L. E. Deutsche Phönix Fouer 19h 2400. — 2400. —	5. do. von 1866 a.Kr. Rbl 2thRanb-Graz-St	Til: 8 Chem. Anglo-Guano 125.50 125.50 25 28 Bad. Angl. Soda . 642.50 644.75 8 0 Biel Silb. Branbach 73.50 73.50 63.50 0 Gold. Silbersch 627 630.50 12 14 Chem.Fabr.Goldnbe, 297.50 297.50	4	Misseuri Pacific comm 25 % 89 % New-York Zentralbaha 103 % 14 % 14 % 14 % 14 % 165
Prankfurter Allg. Versich 10 190 - 1	Unverzinsliche Lose.	30 30 Farbwerke Höchst 636 - 642 40 30 30 Werke Albert 446 - 446 - 12 Ultram Fabrik 230 - 230 -	4. doven 1901 unk 1907 94.50 94.50 40_Bukarest von 1888	Southern Pacifications 25 %
Previdentis	vigsourger	7 to 10 do Light and Kraft 130.40 130.40 5 50 101.20 101.20	4 do 400r BS Neapel, stantilch garantier 95-10 95-10 3.8 do kl	do do prefered 80 - 150 % 150
Geldsorten.	Granschweiger Ri 203 - 2	do, Lahmeyer	Wiener Börse.	Ansonda Copper
80 Frankenstäcke 16.30 16.26	Meinloger sil. 36.90 36.— Oesterreicher von 58. 6ft. 10 590.— Oesterreicher von 58. 6ft. 10 590.— Ostender Fr. 2	0 8 Leder Nieder in Spice 149 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 -	Arean-Aguen 613. 615.50 OdesterrUngarische Bank 1978 1978 Untenbank 810. 811.26	Saffee Rio Nr. 7 loke 9- 914
Dellars in Gold	Rudolfs-Stift 66. 61. 166.80 167 - 40. Ult. Frs. 40 166.80 167 - 40. Ult. Ungarische Staatslose 61. 10 440 - 440 - 74.50	38 28 48 Armatar Hilpert. 97.50 97.5	Wiener Bankverein 520-75 520-25 Landerbank 514-75 518-75 Turkische Lose 222-50 222-50 Almae 824-50 831	Weizen Nr. 2 red. loko 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105
Gans feines Scheidegold 28.04 Oesterr. fl. 8 16.40 79.30 Russische Imperiales 81.30 79.30	Wechsel. Heichsbank-Diskont 4%	- 7 7 Hafenmühle 113.80 113.80 15 Hafenmühle 268 - 2	Stastsbahn	do . September
Papierget4	in Reichsmark. V.K. L.K. Amsterdam 1159 30 169 30 Antwerpen-Brüssel Fr. 10 80 825 80 875	15 15 Zellst Fabr. Waldho 188 50 198 75	Londoner Borse.	- do. b8chster Preis 16 - 10 Beasemer Stahl 21 50 Stahlscheidenen 21 50 Kupfer 14 37
Brief. Gold.	Madrid Pes, 10	18th Sels Meterfabr, Oberars: 159 - 159 -	Englische Cossols	Chicago, 5. April. 90% Weiren Mai
Amerikan Bankmeten Doli Pranzön Bankmeten pr. Fr. 81.40 81.30 Gesterr. Bankmeten pr. Kr. 85.15 85.05 Russ. Bankm. (Berlin) V. K. 1. K. 215.35	Paris Pr. 10 81.225 81.25 Schweizer Baskpi Fr. 10 81.10 81.10 81.10 Fr. 10 81.10 81.10 Fr. 10 81.10 81.10 Fr. 10 81.10 8	9 9 Mainser Aktienbrau 172 - 172 - 6 6 8 F. Twoll Stutt, art 91.50 60 - 60 - 3 3 9 Porz. 9. Start Wessel 47 - 47.50	Bio Tinte	do . September 87 68% 68 1/4 68% 68 1/4 68% 68 1/4 68% 68 1/4 68%
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	sachen für E			

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung bifert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11-